

Uebersicht der Verhandlungen der Bundesversammlung.

Herbstsession (Fortsetzung der Sommersession) 1923.

(5. Tagung der 26. Legislaturperiode.)

Montag den 24. September bis Samstag den 6. Oktober 1923.

Sitzungen des Nationalrates: 24., 25., 26. (II), 27., 28. September, 1., 2. (II), 3. (II), 4. (II), 5. (II), 6. Oktober (16 Sitzungen).

Sitzungen des Ständerates: 24., 25., 26., 27. (II), 28. September, 1., 2., 3., 4., 5., 6. Oktober (12 Sitzungen).

Kurze Übersicht.

Zeichen-Erklärung: Die ersten Zahlen = Sessionsnummern. Zahlen in Klammern = fortlaufende Kontrollnummern der Drucksachen.

N = behandelt vom Nationalrate. S = behandelt vom Ständerate. × = erledigt. n = Erstbehandlung beim Nationalrate. s = Erstbehandlung beim Ständerate.

Nr. 1 bis 93 = alte Geschäfte; * = neue Geschäfte. Im ganzen III Geschäfte.

- ×1. — - Wahlprüfung.
- ×2. (575) s Massnahmen zur Sicherung der Neutralität. s XX. Bericht des Bundesrates. Aufhebung der Neutralitätsberichte.
- 3. — n Geschäftsreglement des Nationalrates. Revision.
- ×4. (1720) s Geschäftsbericht des Bundesrates, des Bundesgerichts und des Eidg. Versicherungsgerichts.

Politisches Departement.

- NS 5. (1143) n Savoyerfrage.
- 6. (1336) s Massnahmen gegen die Ueberfremdung. Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung.
- ×7. (1681) n Handelsabteilung. Provisorische Zuteilung zum Volkswirtschaftsdepartement.
- ×8. (1694) n Völkerbundsversammlung. III. Session. Bericht über die Tätigkeit der schweizerischen Delegierten.
- S 9. (1703) s Vermögen fremder Staaten. Arrest und Zwangsvollstreckungsmassnahmen.
- S 10. (1748) s Lichtenstein. Vertrag über den Zollanschluss.

Departement des Innern.

- 11. (824) s Förderung der nationalen Erziehung.
- ×12. (1469) s Abänderung des Forstpolizeigesetzes.
- N 13. (1559) n Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz. Revision.

Justiz- und Polizeidepartement.

- 14. (918) n Schweizerisches Strafgesetzbuch.
- S 15. (964) s Militärstrafgesetzbuch.
- ×16. (1392) n Bericht über die Motionen Knellwolf und Daucourt.
- SNSN 17. (1394) s Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz. Aenderung und Ergänzung.
- ×18. (1424) s Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht.
- 19. (1672) s Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Bundesgesetz.
- 20. (1671) s Deutsche Lebensversicherungsgesellschaften. Hilfsaktion für die Versicherten.
- ×21. (1673) n Schiffsregistergesetz.
- 22. (1767) s Auslieferungsvertrag mit Uruguay.
- ×23. (1769) s Verfassung Obwalden.
- ×24. (1770) s Verfassung Uri.

Militärdepartement.

- ×25. (1735) s Flugfeld bei Bellinzona. Erwerbung.
- ×26. (1750) s Flugplatz Dübendorf. Ausbau des Verwaltungsgebäudes.
- ×27. (1755) s Flugzeughallen für das Militärflugwesen. Erstellung.

Finanz- und Zolldepartement.

- NSN 28. (588) n Tabakbesteuerung.
- 29. (1497) n Zinsfussverhältnisse im Hypothekarkredit. Bericht über die Postulate Seiler-Liestal und Weber-St.Gallen.
- ×30. (1577) n Taggelder und Reiseentschädigungen für die Mitglieder des Nationalrates und der Kommissionen beider Räte.
- ×31. (1595) s Gebührengesetz.
- 32. (1710) n Militärpflichtersatz. Revision des Bundesgesetzes.
- S 33. (1719) s Alkoholzehntel für 1921.
- ×34. (Zu 1670) n Nachtragskredite für 1923. I. Serie.
- 35. (1745) n Alkoholverwaltung. Geschäftsführung und Rechnung für 1922.
- S 36. (1754) s Pensioniertes Bundespersonal. Herabsetzung der Renten.
- ×37. (1761) s Bernerhof. Ankauf.
- ×* (1771) n Nationalbankgesetz. Abänderung.

Volkswirtschaftsdepartement.

- NS 38. (1102) n Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung.
- ×39. (1314) s Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisen-erze. Beteiligung des Bundes.
- 40. (1738) s Internationale Arbeitskonferenzen III und IV.
- ×41. (1743) n Abbau der Arbeitslosenfürsorge.
- ×42. (1758) n Arbeitslosenversicherungskassen. Beitragsleistung.
- SN 43. (1759) s Anerkannte Krankenkassen. Ausserordentliche Subvention.
- 44. (1768) s Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen. a) Kriegswirtschaftliche Dienstzweige des Volkswirtschaftsdepartements (Schlussrechnungen). b) Ernährungsamt. Rechnungen für 1922.
- ×45. (Zu 1389) s Einfuhrbeschränkungen. XII. Bericht des Bundesrates.
- * (1773) n Arbeitslosenversicherung. Bundesgesetz.

Post- und Eisenbahndepartement.

- ×46. Eisenbahngeschäfte:
 - ×a) (72) s Molésonbahn. Konzession.
 - ×b) (1774) s Zürich-Uetlibergbahn. Konzession.
 - ×c) (1783) s Schöllenenbahn. Konzessionsänderung.
- SNSN 47. (1499) s Postverkehrsgesetz.
- ×48. (1747) n Elektrifizierung der Bundesbahnen. Bundesbeitrag für die Beschleunigung.
- ×49. (1744) n Telephonegebäude in Zürich. Ankauf eines Bauplatzes.

- ×50. (1753) *n* Hauptpostgebäude in Basel. Umbau.
 ×51. (1760) *s* Post-, Telegraphen- und Telephonegebäude in Burgdorf. Erstellung.
 * (1772) *n* Briefpostbestellung an Sonntagen. Aufhebung.

Motionen, Postulate und Interpellationen.

a) Motionen und Postulate:

1. Nationalrat.

52. (707) - (Abt.) Verschuldung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes.
 N 53. (1662) - Abt. Revision des Expropriationsgesetzes.
 54. (1179) - Balmer. Hebung der sozialen Lage.
 55. (1734) - Balmer. Sicherung der Brotversorgung.
 * (1782) - Blaser. Pariser Weltausstellung für angewandte und dekorative Kunst.
 56. (831) - Eugster-Züst. Erhaltung und Vermehrung des produktiven Gemeingutes.
 57. (1147) - Gelpke. Schweizerische Wirtschaftspolitik.
 58. (1266) - Gelpke. Innenkolonisation.
 59. (1456) - Gelpke. Einschränkung der Handels- und Gewerbe-freiheit.
 × * (1779) - Gelpke. Reserve an Dampflokomotiven.
 60. (830) - Greulich. Zivildienst für Dienstverweigerer.
 × * (1780) - Grimm. Exportbewilligungen für elektrische Energie.
 61. (1293) - GrosPierre. Begünstigung des Abschlusses von Gesamtarbeitsverträgen.
 62. (1190) - Huber. Wahl des Bundesrates durch das Volk nach dem Proporzsystem und Vermehrung der Mitgliederzahl.
 ×63. (1696) - Hunziker. Subventionierung der Krankenversicherung.
 ×64. (1729) - Minger. Verlegung eidgenössischer Verwaltungen.
 65. (1611) - Naine. Kontrolle privater Unternehmungen.
 66. (1440) - Rosselet († Nicolet). Wöchentlicher Ruhetag in der Hotelindustrie.
 67. (1383) - Nobs. Sicherung der Referendumsrechte des Volkes.
 68. (1269) - Perrin († Düby). Ausbildung des Bundesbahnpersonals.
 69. (1582) - de Rabours. Massnahmen gegen die deutschen Versicherungsgesellschaften.
 70. (1727) - de Rabours. Revision des Bundesgesetzes über Nutzbarmachung der Wasserkräfte.
 71. (1650) - Rochaix. Darlehen für Landwirte.
 72. (1585) - (Ryser). Enquete über die Produktionskosten in der Industrie.
 ×73. (1633) - Scherrer. Revision der Art. 35 und 36 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes.
 74. (Zn 1573) - Schmid-Oberentfelden. Errichtung einer Eidgenössischen Lebensversicherungsanstalt.
 * (1778) - Schmid-Oberentfelden. Ratifizierung der Opiumkonvention.
 75. (1321) - Schmid-Olten. Arbeiterschutzgesetz für den Bergwerksbetrieb.

76. (1380) - Seiler-Liestal. Durchzug fremder Truppen.
 77. (1763) - Stähli. Besteuerung ausländischer Coupons.
 * (1776) - Sträuli-Winterthur. Erleichterung des Stimm- und Wahlrechts.
 78. (1529) - Tobler. Revision des Geschäftsreglements des Nationalrates.
 79. (1766) - Troillet. Art. 50 des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte.
 80. (1756) - Tschumi. Eidgenössische Gewerbegesetzgebung.
 81. (1717) - Vonmoos. Kauttionen der Versicherungsgesellschaften.
 N 82. (1684) - Walther. Statistische Zusammenstellung der Nationalratswahlen.
 83. (1067) - Weber - St. Gallen. Neues Departement für soziale Fürsorge.
 84. (1649) - Weber-St. Gallen. Bundesgesetz über das Bankwesen.
 85. (1749) - Weber-St. Gallen. Erhöhung der Bundessubvention an die Volksschule.
 86. (1764) - Welti. Wohnungshygienegesetz.

2. Ständerat.

87. (1718) - Savoy. Altersversicherung.

b) Interpellationen:

1. Nationalrat.

88. (1733) - Graber. Fascistengruppen in der Schweiz.
 ×89. (1657) - Grimm. Patentenzug gegenüber der Auswanderungsagentur Zwilchenbart.
 90. (1630) - (Hilfiker). Postbetrieb und Maifeier.
 ×91. (1438) - Huggler. Herabsetzung der Arbeitslöhne.
 92. (1664) - (Läuffer). Preis- und Wirtschaftsamt.
 93. (1732) - von Matt. Verurteilung von Geistlichen in Russland.
 ×94. (1707) - Naine. Freikarten an die Journalisten.
 95. (1689) - Nicole. Herabwürdigung des Bundespersonals.
 96. (1688) - Perrier. Bundespersonal und Volk.
 97. (1378) - de Rabours. Durchzug fremder Truppen.
 98. (1708) - Schmid-Olten. Waffen- und Munitionsdepots und Bürgerwehren.
 * (1777) - Schneider. Opiumfabrikation in der Schweiz.
 ×99. (1705) - Zeli. Konflikt zwischen «Motor» A. G. und der Gemeinde Airolo.
 × * (1781) - Zeli. Zwischenfälle in Lugano.
 100. (1765) - Zimmerli. Maturitätsordnung.

2. Ständerat.

- × * (1775) - Montenach. Pariser Weltausstellung der dekorativen und angewandten Kunst.

Die ersten Zahlen bedeuten: Sessionsnummern; die Zahlen in Klammern: fortlaufende Kontrollnummern der Drucksachen. — *n* = Erstbehandlung beim Nationalrate; *s* = Erstbehandlung beim Ständerate. — *N* = Kommission des Nationalrates; *S* = Kommission des Ständerates. — *X* = erledigt. — * = neue Geschäfte.

×1. — - **Wahlprüfung.** Anmeldung neu eintretender Mitglieder des Nationalrates und des Ständerates.

N Schwander, Canova, Cornaz, Couchepin, Duft, GrosPierre, Hadorn, Oehninger, Pitteloud, Stoll, Sträuli-Winterthur. (11)

Neues Mitglied:
Nationalrat.

Jäggi, August, Redaktor, von Fülenbach, in Solothurn, an Stelle des am 24. September 1923 verstorbenen Herrn Jonas Burki.

1923, 2. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Gültigerklärung der Wahl des Herrn A. Jäggi.

×2. (575) **Massnahmen zur Sicherung der Neutralität.**

N (Die Kommission ist aufgehoben. [Beschluss des Nationalrates vom 9. Februar 1923.]

S (Die Kommission ist aufgehoben. [Beschluss des Ständerates vom 14. Juni 1923.]

XX. Neutralitätsbericht.

×* XX. Bericht des Bundesrates vom 29. Mai 1923 (Bundesblatt II, 338) über die von ihm auf Grund der Bundesbeschlüsse vom 3. August 1914, 3. April 1919 und 19. Oktober 1921 getroffenen Massnahmen.

1923, 13. Juni. **Beschluss des Ständerates:** Der XX. Neutralitätsbericht wird genehmigt.

1923, 2. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

× **Aufhebung der Neutralitätsberichte.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. Mai 1923 (Bundesblatt II, 350) betreffend die teilweise Abänderung des Bundesbeschlusses vom 19. Oktober 1921 über die Aufhebung der ausserordentlichen Vollmachten des Bundesrates (Aufhebung der Neutralitätsberichte).

1923, 14. Juni. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

~~Gleichzeitig hat der Ständerat beschlossen, die Neutralitätskommission aufzuheben und die Berichte des Bundesrates über allfällig noch auf die ausserordentlichen Vollmachten zu stützende Massnahmen in Zukunft der Geschäftsprüfungskommission zu überweisen.~~

1923, 2. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

(*Stenographisches Bulletin.*)

3. — *n* **Geschäftsreglement des Nationalrates. Revision.** Anträge der Kommission vom 17. Dezember 1921.

N Jenny-Worblauf, Blumer, Evéquo, Forrer, Freiburghaus, Graber, Häuser, Jaton, Klöti, von Matt, Maunoir, de Meuron, Minger, Odinga, Schmid-Oberentfelden, Stohler, Stuber, Walther. (18)

1922, 15. Dezember. **Beschluss des Nationalrates** bei Behandlung des Geschäftsberichtes der Alkoholverwaltung für 1921 (Geschäft Nr. 46/1647): Der nachstehende Antrag wird der Kommission für die Revision des Geschäftsreglements überwiesen:

« Art. 50 des Geschäftsreglements des Nationalrates wird dahin abgeändert, dass die Ausnahmebestimmung in Absatz 3 auch auf die Alkoholkommission ausgedehnt wird. »

×4. (1720) *s* **Geschäftsbericht des Bundesrates, des Bundesgerichts und des Eidg. Versicherungsgerichts für 1923.** Bericht des Bundesrates vom 28. April 1923.

Bericht des Bundesgerichts vom 21. Februar 1923 (Bundesblatt I, 685).

Bericht des Eidg. Versicherungsgerichts vom 26. Februar 1923 (Bundesblatt I, 711).

N Hofmann, Abt, Baumberger, Bujard, Chamorel, Frey, Gnägi, Müller, Nobs, Perrier, Rosselet, Schirmer, Schneider, Vigizzi, Waldvogel. (15)

S Räber, Charmillot, Dietschi, Huber-Thurgau, Keller-Zürich, Montenach, Moriaud, Muheim, Wirz. (9)
(Geschäftsprüfungskommissionen.)

1923, 15. Juni. **Beschluss des Ständerates:** Die Geschäftsberichte des Bundesrates, des Bundesgerichts und des Eidg. Versicherungsgerichts werden genehmigt. Dabei ist das nachstehende *Postulat* angenommen worden.

1923, 22 Juni. **Beschluss des Nationalrates:** Die Berichte des politischen Departements, des Departements des Innern und des Justiz- und Polizeidepartements werden genehmigt. Die nachstehende *Motion* wird erheblich erklärt.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Die Berichte der übrigen Departemente sowie des Bundesgerichts und des Eidg. Versicherungsgerichts werden genehmigt. Die nachstehenden zwei *Postulate* werden angenommen.

Motion des Nationalrates.

Der Bundesrat ist eingeladen, eine Vorlage einzubringen zur Abänderung der Art. 1 und 2 des Bundesgesetzes vom 12. April 1894 betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes über das Bundesstrafrecht der Eidgenossenschaft vom 4. Februar 1853 im Sinne einer erheblichen Herabsetzung der Strafinima.

Postulat des Ständerates.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und eventuell darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob und inwiefern die Vorschriften betreffend die Militärversicherung zu revidieren seien und ob nicht eine Zusammenstellung derselben in einer systematischen und übersichtlichen Anordnung vorgenommen werden solle.

Postulate des Nationalrates.

1.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob nicht anlässlich der Revision des Militärversicherungsgesetzes die übermässige Inanspruchnahme des Eidg. Versicherungsgerichts mit Berufungen in Militärversicherungsstreitigkeiten durch Abänderung des Art. 55 des genannten Gesetzes eingeschränkt werden soll, wobei u. a. die Ersetzung des Rechtsmittels der Berufung durch eine gegen alle Gesetzesverletzungen gerichtete Kassationsbeschwerde und die Einführung einer mässigen Streitwertsumme in Betracht kommen dürften.

2.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob die erlassenen Weisungen betreffend Rekrutierung zu revidieren seien.

(*Stenographisches Bulletin* [nur Nationalrat].)

Politisches Departement.

5. (1143) *n* **Savoyerfrage.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 14. Oktober 1919 (Bundesblatt V, 165) betreffend das in Art. 435 des Friedensvertrags zwischen den alliierten und assoziierten Mächten und Deutschland erwähnte Abkommen des Bundesrats mit der französischen Regierung.

N Forrer, Bersier, Bucher, Cailler, Calame, Dollfus, Frey, Gamma, Gelpke, GrosPierre, Hofmann, Hofstetter, Lachenal, Lohner, von Matt, de Meuron, Ming, Naine, Reinhard, Rosselet, Schneider, Siegenthaler, Steiner-Schwyz, von Streng, Steuble, Tobler, Tschumi, Walser, Zimmerli. (29)

S Isler, Bertoni, Böhi, Brügger, Burklin, Dietschi, Geel, Mercier, de Meuron, Montenach, Moser, Ochsner, Rusch, Simon, Wettstein, Winiger, Wirz. (17)

- 1919, 21. November. **Beschluss des Nationalrates**, abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.
- 1921, 22. Dezember. **Beschluss des Ständerates**, abweichend vom Beschluss des Nationalrates und vom neuen Entwurf des Bundesrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

6. (1336) *s* **Massnahmen gegen die Ueberfremdung. (Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung).** Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. November 1920 (Bundesblatt V, 1) betreffend Abänderung des Art. 44 der Bundesverfassung (Massnahmen gegen die Ueberfremdung). — Nachtragsbotschaft vom 14. November 1922 (Bundesblatt III, 661).

N von Arx, Bolle, de Dardel, Duft, Gaudard, Gelpke, Jäger, Meili, Morard, Nobs, Schmid-Oberentfelden. (11)

S Hildebrand, Béguin, Bertoni, Böhi, Huber-Uri, Isler, Scherer, Sigrist, Wettstein. (9)

- 1923, 22. Juni. **Ständerat:** Eintretensdebatte; noch nicht beendet.
- 1923, 4. Oktober. **Ständerat:** Eintreten wird beschlossen und die Vorlage an die Kommission zurückgewiesen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

- ×7. (1681) *n* **Handelsabteilung. Provisorische Zuteilung zum Volkswirtschaftsdepartement.** Botschaft vom 4. Dezember 1922 (Bundesblatt III, 855) betreffend Erlass eines Bundesbeschlusses über die Abänderung von Art. 29, Ziffer III, des Gesetzes über die Organisation der Bundesverwaltung vom 26. März 1914 (provisorische Zuteilung der Handelsabteilung zum Volkswirtschaftsdepartement).

N Minger, Bertschinger, Biroll, Bujard, Calame, Grimm, Hitz, Kurer, Schirmer, Schmid-Oberentfelden, Steiner-Malters. (11)

S Ammann, Hildebrand, Mercier, Messmer, Moriaud, Moser, Wyrsh. (7)

- 1923, 23. Juni. **Beschluss des Nationalrates**, gemäss Entwurf des Bundesrates.
- 1923, 27. September. **Beschluss des Ständerates**, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.
- 1923, 3. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

- ×8. (1694) *n* **Völkerbundsversammlung. III. Session. Bericht über die Tätigkeit der schweizerischen Delegierten.** Bericht des Bundesrates vom 22. Dezember 1922 (Bundesblatt 1923, I, 1) über die dritte Session der Völkerbundsversammlung.

N Mallefer, Evéquo, Gnägi, Graber, Hadorn, Hunziker, Lohner, de Meuron, Nobs, Odinga, Schmid-Oberentfelden, Steiner-Schwyz, von Streng. (13)

S Bolli, Geel, Isler, Savoy, Winiger. (5)

- 1923, 5. Juni. **Beschluss des Nationalrates:** Der Bericht des Bundesrates wird genehmigt. Annahme von zwei *Postulaten*.

- 1923, 5. Oktober. **Beschluss des Ständerates:** Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates und zu den *Postulaten*.

Postulate der eidg. Räte.

1.

Der Nationalrat billigt die Haltung des Bundesrates in der Abrüstungsfrage.

Er nimmt mit Genugtuung Kenntnis von den Bestrebungen des Völkerbunds auf Grund der 16. Resolution der III. Völkerbundsversammlung zugunsten der Abrüstung sowie von den auf denselben Zweck hinzielenden Anstrengungen der Schweiz.

Er ladet den Bundesrat ein, diese Frage mit besonderer Aufmerksamkeit weiter zu verfolgen.

2.

Der Bundesrat wird eingeladen, dem Parlament in Ausführung der Völkerbundsresolutionen vom Jahre 1921 und 1922, betreffend den Handel mit Opium, einen Bericht über die Ratifikation der Internationalen Opiumkonvention vom Jahre 1912 zu unterbreiten.

(*Stenographisches Bulletin [nur Nationalrat].*)

9. (1703) *s* **Vermögen fremder Staaten. Arrest und Zwangsvollstreckungsmassnahmen.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 29. Januar 1923 (Bundesblatt I, 419) betreffend Erlass eines Gesetzes über Arrest und Zwangsvollstreckungsmassnahmen gegenüber Vermögen fremder Staaten.

N von Streng, Ast, Affolter, Baumann-Rüti, de Dardel, Killer, Leuenberger, Petrig, Schöpfer. (9)

S Scherer, Ammann, Béguin, Hildebrand, Messmer, Moriaud, Sigrist. (7)

- 1923, 19. Juni. **Beschluss des Ständerates**, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

10. (1748) *s* **Liechtenstein. Vertrag über den Zollanschluss.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 1. Juni 1923 (Bundesblatt II, 374) betreffend den Vertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein über den Anschluss des Fürstentums Liechtenstein an das schweizerische Zollgebiet.

N Odinga, Balmer, Baumberger, Caflisch, Cailler, Calame, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evéquo, Frey, Graf, Grimm, Hofmann, Huggler, Jaton, Jenny-Worblafen, Killer, König, Maunoir, Minger, Moser-Hitzkirch, Naine, Rusca, Steiner-Kaltbrunn, Sulzer, Tschumi, Zeli. (29)

S Bolli, Béguin, Bertoni, Isler, Loretan, Mercier, Messmer, Moser, Räber, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Wettstein, Winiger. (15)

(Zolltarifkommissionen.)

- 1923, 4. Oktober. **Beschluss des Ständerates**, gemäss Entwurf des Bundesrates.

Departement des Innern.

11. (824) *s* **Förderung der nationalen Erziehung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Dezember 1917 (Bundesblatt IV, 749), betreffend die Beteiligung des Bundes an den Bestrebungen für die Förderung der nationalen Erziehung.

- N Lohner, de Dardel, Graber, Hardmeier, Meili, Ming, Perrier, Pittet, Schenkel, Vigizzi, Waldvogel. (11)
 S Læly, Huber-Uri, de Meuron, Montenach, Schneider, Wettstein, Winiger. (7)

12. (1469) s **Abänderung des Forstpolizeigesetzes.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 12. September 1921 (Bundesblatt IV, 25) betreffend Abänderung der Art. 30 und 46, Ziffer 7, des Bundesgesetzes vom 11. Oktober 1902 über die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei.

- N Rochaix, Caflisch, Greulich, Grünenfelder, Hofmann, Höppli, Jaton, Seiler-Zermatt, Weber-Grasswil, Zschokke, Züblin. (11)

S Savoy, Keller-Aargau, de Meuron, Moser, Rusch. (5)

1921, 22. Dezember. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1923, 26. April. **Beschluss des Nationalrates,** abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1923, 22. Juni. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1923, 2. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Ständerates:** Von der Ueberweisung der Vorlage an die Redaktionskommission wird Umgang genommen und der Bundesbeschluss in der Schlussabstimmung angenommen.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Desgleichen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

13. (1559) n **Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz.**

Botschaft vom 20. März 1922 (Bundesblatt I, 363) zum Entwurf eines Bundesgesetzes über Jagd und Vogelschutz.

- N Zurburg, Eigenmann, Frank, Keel, König, Pittet, Rochaix, Schüpbach, Steiner-Malters, Steuble, Troillet, Vonmoos, Weber-St. Gallen, Welti, Zschokke. (15)

S Savoy, Hauser, Keller-Aargau, Læly, Moser, Riva, Simon. (7)

1923, 27. April. **Beschluss des Nationalrates:** Eintreten auf die Vorlage. Die Artikel 1-8 werden durchberaten.

1923, 8. Juni. **Beschluss des Nationalrates:** Die Artikel 9 bis 39^{bis} werden durchberaten.

1923, 2. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Die Artikel 40 bis 72 werden durchberaten. Die Vorlage wird in Abweichung vom Entwurf des Bundesrates angenommen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

Justiz- und Polizeidepartement.

14. (918) n **Schweizerisches Strafgesetzbuch.** Botschaft vom 23. Juli 1918 (Bundesblatt IV, 1) zum Entwurf eines schweizerischen Strafgesetzbuches.

- N Forrer, Affolter, Belmont, Brodtbeck, Evéquo, Grand, Grünenfelder, Hadorn, Huber, Hunziker, Lohner, Maillefer, Maunoir, Müller, Naine, Nyffeler, Schär, Schöpfer, Seiler-Liestal, Siegenthaler, Streuli-Horgen, Stuber, Tarchini, Ullmann, Vigizzi, Walser, Wyrtsch. (27)

S Geel, Baumann, Bertoni, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Hildebrand, Muheim, Ochsner, Savoy, Schöpfer, Sigrist, Wettstein, Wirz. (15)

(*Stenographisches Bulletin.*)

15. (964) s **Militärstrafgesetzbuch.** Botschaft vom 26. November 1918 (Bundesblatt V, 337) zu einem Ge-

setzentwurf enthaltend das schweizerische Militärstrafgesetzbuch.

- N Forrer, Affolter, Belmont, Evéquo, Farbstein, Grand, Grünenfelder, Hadorn, Huber, Hunziker, Lohner, Maillefer, Maunoir, Müller, Naine, Nyffeler, Schär, Schöpfer, Seiler-Liestal, Siegenthaler, Streuli-Horgen, Stuber, Tarchini, Ullmann, Vigizzi, Walser, Wyrtsch. (27)

S Geel, Baumann, Bertoni, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Hildebrand, Muheim, Ochsner, Savoy, Schöpfer, Sigrist, Wettstein, Wirz. (15)

1921, 19. Januar. **Beschluss des Ständerates:** Vom Zwischenbericht der Kommission wird Kenntnis genommen.

1921, 15. April. **Beschluss des Ständerates:** Das erste Buch, allgemeiner Teil, wird, vorbehaltlich einiger an die Kommission zurückgewiesener Anträge und Anregungen, genehmigt.

1921, 16. Dezember. **Beschluss des Ständerates:** Das erste Buch wird genehmigt.

1922, 26. Januar. **Beschluss des Ständerates:** Das zweite Buch wird, vorbehaltlich einiger zurückgestellter Artikel, genehmigt.

1922, 7. April. **Beschluss des Ständerates:** Das dritte Buch wird genehmigt und der Gesetzentwurf in Abweichung vom Entwurf des Bundesrates angenommen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

×16. (1392) n **Bericht über die Motionen Knellwolf und Daucourt.** Bericht des Bundesrates vom 4. April 1921 (Bundesblatt I, 542) betreffend Art. 75 der Bundesverfassung (Motionen Knellwolf und Daucourt).

- N Hadorn, Burren, Cornaz, Genoud, Holenstein, Jäger, Kägi, Nobs, Rochaix, Sträuli-Winterthur, Stuber. (11)

S Schöpfer, Béguin, Læly, Moser, Savoy, Sigrist, Wyrtsch. (7)

1923, 27. April. **Beschluss des Nationalrates:**

Der Nationalrat, nach Kenntnisnahme des Berichtes des Bundesrates vom 4. April 1921, spricht die Erwartung aus, dass Art. 75 BV, soweit er eine Einschränkung der Wählbarkeit von Bürgern nicht weltlichen Standes bedeutet, bei einer nächsten Gelegenheit revidiert werde im Sinne der Beseitigung dieser Einschränkung.

1923, 25. September. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1923, 3. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

(*Stenographisches Bulletin.*)

17. (1394) s **Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz Aenderung und Ergänzung.** Botschaft vom 4. April 1921 (Bundesblatt I, 507) zum Gesetzentwurf betreffend Aenderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes vom 11. April 1889.

- N Holenstein, Abt, Baumann-Schafisheim, Billieux, Burkhard, Genoud, Häfliger, Hauser, Huber, Hunziker, Lachenal, Sträuli-Winterthur, Weber-Kempen. (13)

S Scherer, Andermatt, Bertoni, Charmillot, Huber-Uri, Keller-Zürich, Messmer. (7)

1921, 11. Oktober. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1923, 25. April. **Beschluss des Nationalrates,** abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1923, 21. Juni. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates,** abweichend vom Beschluss des Ständerates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

- ×18. (1424) s **Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Juni 1921 (Bundesblatt III, 267) betreffend Strafbestimmungen zum Handelsregister- und Firmenrecht.

N Bonhôte, von Arx, Eggspühler, Hadorn, Hunziker, Keel, Meyer-Zürich, Morard, Vigizzi, Waldvogel, Weber-Kempton. (11)

S Hildebrand, Bertoni, Burklin, Charmillot, Keller-Aargau, Messmer, Rusch. (7)

1922, 22. März. **Beschluss des Ständerates**, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1923, 13. Juni. **Beschluss des Nationalrates**, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1923, 28. September. **Beschluss des Ständerates**, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates**: Zustimmung.

1923, 6. Oktober. **Beschluss des Ständerates**: Von der Ueberweisung des Bundesbeschlusses an die Redaktionskommission wird Umgang genommen und die Vorlage in der Schlussabstimmung angenommen.

1923, 6. Oktober. **Beschluss des Nationalrates**: Desgleichen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

19. (1672) s **Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.** Botschaft vom 3. November 1922 (Bundesblatt III, 461) zum Entwurf eines Bundesgesetzes über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr.

N Calame, Brodtbeck, Burger, Caffisch, Dedual, Gottret, Held, Mächler, Maillefer, Pfister, de Rabours, Rosselet, Schneeberger, Seiler-Zermatt, Stohler, Walther, Wirz. (17)

S Bolli, Andermatt, Béguin, Brügger, Keller-Zürich, Savoy, Scherer, Sigrist, Simon. (9)

(*Stenographisches Bulletin.*)

20. (1671) s **Deutsche Lebensversicherungsgesellschaften. Hilfsaktion für die Versicherten.** Botschaft des Bundesrates vom 10. November 1922 (Bundesblatt III, 521) zu einem Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Deutschen Reiche betreffend eine gemeinsame Hilfe zugunsten der Versicherten bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften.

N Schüpbach, Abt, Duft, Freiburghaus, Huber, Kägi, Maillefer, Ming, Morard, Müller, de Rabours, Reinhard, Rochaix, Schneeberger, Stohler, Waldvogel, Walser. (17)

S Keller-Aargau, Ammann, Andermatt, Charmillot, Messmer, de Meuron, Savoy, Schneider, Sigrist. (9)

(*Stenographisches Bulletin.*)

- ×21. (1673) n **Schiffsregistergesetz.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 31. Oktober 1922 (Bundesblatt III, 1025) zum Entwurfe eines Bundesgesetzes über das Schiffsregister.

N Miescher, Belmont, Eggspühler, Gelpke, Genoud, Girod, Lachenal, Schirmer, Seiler-Liestal, Weber-Kempton, Zeli. (11)

S Geel, Isler, Montenach, Moriaud, Wettstein, Wigner, Wirz. (7)

1923, 24. April. **Beschluss des Nationalrates**, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1923, 6. Juni. **Beschluss des Ständerates**, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

1923, 20. Juni. **Beschluss des Nationalrates**, abweichend vom Beschluss des Ständerates.

1923, 22. Juni. **Beschluss des Ständerates**: Zustimmung. Die Vorlage geht an die Redaktionskommission.

1923, 26. September. **Beschluss des Nationalrates**: Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

1923, 28. September. **Beschluss des Ständerates**: Desgleichen.
(*Stenographisches Bulletin.*)

22. (1767) s **Auslieferungsvertrag mit Uruguay.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Juni 1923 (Bundesblatt II, 589) über den Auslieferungsvertrag zwischen der Schweiz und der Republik Uruguay.

N Choquard, von Arx, Brodtbeck, Bürgi, Dick, Lachenal, Zurburg.

S Huber-Thurgau, Béguin, Dietschi, Huber-Uri, Riva.

(*Stenographisches Bulletin.*)

- ×23. (1769) s **Verfassung Obwalden.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. August 1923 (Bundesblatt III, 756) betreffend die Gewährleistung der Abänderung von Art. 24 und 33 der Verfassung des Kantons Unterwalden ob dem Wald.

N Billieux, Affolter, Bossi, Leuenberger, Meyer-Zürich.

S Ochsner, Mercier, de Meuron.

1923, 28. September. **Beschluss des Ständerates**, gemäß Entwurf des Bundesrates.

1923, 6. Oktober. **Beschluss des Nationalrates**: Zustimmung.

- ×24. (1770) s **Verfassung Uri.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. August 1923 (Bundesblatt III, 753) betreffend die Gewährleistung der Abänderung von Art. 52 und 59 der Verfassung des Kantons Uri.

N Billieux, Affolter, Bossi, Leuenberger, Meyer-Zürich.

S Ochsner, Mercier, de Meuron.

1923, 28. September. **Beschluss des Ständerates**, gemäß Entwurf des Bundesrates.

1923, 6. Oktober. **Beschluss des Nationalrates**: Zustimmung.

Militärdepartement.

- ×25. (1735) s **Flugfeld bei Bellinzona. Erwerbung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 28. April 1923 (Bundesblatt II, 11) betreffend Erwerbung eines Flugfeldes bei Bellinzona.

N Jobin, Ast, Bertschinger, Brodtbeck, Kurer, Maggini, Perrin, Spychiger, Wulliamoz.

S Mercier, Muheim, Keller-Zürich, Rusch, Simon.

1923, 28. September. **Beschluss des Ständerates**, gemäß Entwurf des Bundesrates.

1923, 3. Oktober. **Beschluss des Nationalrates**: Zustimmung.

- ×26. (1750) s **Flugplatz Dübendorf. Ausbau des Verwaltungsgebäudes.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. Juni 1923 (Bundesblatt II, 14) betreffend den Aufbau des Südostflügels des Verwaltungsgebäudes auf dem eidg. Flugplatz Dübendorf.

N Couchepin, Balestra, Blaser, Bujard, Fazan, Knüsli, Minger, Moser-Neuhausen, Naine, Steiner-Kalbrunn, Wunderli.

S Mercier, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Keller-Zürich, Muheim, Ochsner, Riva. (Militärkommission.)

1923, 4. Oktober. **Beschluss des Ständerates**, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates**: Zustimmung.

<27. (1755) **s Flugzeughallen für das Militärflugwesen.** Erstellung. Botschaft und Beschlussentwurf vom 11. Juni 1923 (Bundesblatt II, 466) betreffend die Erstellung von Flugzeughallen für das Militärflugwesen.

N Couchepin, Balestra, Blaser, Bujard, Fazan, Knüsel, Minger, Moser-Neuhausen, Naine, Steiner-Kaltbrunn, Wunderli. (11)

S Mercier, Bolli, Brügger, Charmillot, Dind, Keller-Zürich, Muheim, Ochsner, Riva. (Militärkommission.) (9)

1923, 27. September. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1923, 2. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

Finanz- und Zolldepartement.

28. (588) **n Tabakbesteuerung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 2. März 1917 (Bundesblatt I, 115), betreffend die Tabakbesteuerung.

N Blumer, Baumberger, Eisenhut, Frey, Gaudard, Grand, Grimm, Hauser, Jäger, Jenny-Worblauen, Joss, Ming, Müri, Naine, Nicole, Nyffeler, Olgiati, Pignet, Schüpbach, Seiler-Zermatt, Stoll, von Streng. (22)

S Keller-Aargau, Hildebrand, Loretan, de Meuron, Moser, Muheim, Schneider, Simon, Wettstein, Wyrsh. (10)

1917, 12. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1918, 26. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschlusse des Nationalrates.

1919, 1. April. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschlusse des Ständerates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

29. (1497) **n Zinsfußverhältnisse im Hypothekarkredit. Bericht über die Postulate Seiler-Liestal und Weber-St. Gallen.** Bericht vom 25. Oktober 1921 (Bundesblatt IV, 643) zu den Postulaten Seiler-Liestal und Weber-St. Gallen über die Zinsfußverhältnisse im Hypothekarkredit und zum Postulat Nr. 887 betreffend Bereitstellung von Mitteln für Hypothekarkredite durch die Darlehenskasse der Eidgenossenschaft.

N Stähli, Balmer, Calame, Hauser, Hofmann, Morard, Obrecht, Schmid-Olten, Sträuli-Winterthur, Stuber, Wunderli. (11)

S Keller-Aargau, Dind, Hildebrand, Loretan, Moser. (5)

30. (1577) **n Taggelder und Reiseentschädigungen für die Mitglieder des Nationalrates und der Kommissionen beider Räte.** Botschaft des Bundesrates vom 3. April 1922 (Bundesblatt I, 539) über den Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend die Taggelder und Reiseentschädigungen des Nationalrates und der Kommissionen beider Räte.

N Jäger, Duft, Eugster-Züst, Hardmeier, Held, Kägi, Knüsel, Oehninger, Pitteloud, Pittet, de Rabours, Schär, Schwander, Schneider, Ullmann. (15)

S Brügger, Ammann, Béguin, Dind, Isler, Ochsner, Wirz. (7)

1923, 12. Juni. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1923, 27. September. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschlusse des Nationalrates.

1923, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

1923, 6. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Von der Ueberweisung der Vorlage an die Redaktionskommission

sion wird Umgang genommen und das Bundesgesetz in der Schlussabstimmung angenommen.

1923, 6. Oktober. Beschluss des Ständerates: Desgleichen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

×31. (1595) **s Gebührengesetz.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 5. Mai 1922 (Bundesblatt II, 83) betreffend den Erlass eines Gebührengesetzes.

N Sträuli-Winterthur, Dedual, Fazan, Häfliger, Kägi, Ruh, Schneeberger, Vonmoos, Weber-St. Gallen. (9)

S Sigrist, Ammann, Bertoni, Messmer, de Meuron, Rusch, Scherer. (7)

1923, 24. September. Beschluss des Nationalrates: Gemäss Gesuch des Bundesrates vom 5. Juli 1923 wird das Geschäft vom Verzeichnis der Verhandlungsgegenstände abgeschrieben.

1923, 26. September. Beschluss des Ständerates: Desgleichen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

32. (1710) **n Militärpflichtersatz. Revision des Bundesgesetzes.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 5. Februar 1923 (Bundesblatt I, 449) über die Abänderung des Bundesgesetzes vom 28. Juni 1878 betreffend den Militärpflichtersatz.

N Seiler-Liestal, Calame, Canova, Fazan, GrosPierre, Hardmeier, Hauser, Nietlisbach, Nyffeler, Pfister, de Rabours, Tarchini, Walther. (13)

S Keller-Zürich, Béguin, Læly, Loretan, Moser, Rusch, Savoy. (7)

(*Stenographisches Bulletin.*)

33. (1719) **s Alkoholzehntel für 1921.** Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols für 1921. — 32. Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung vom 20. Februar 1923 (Bundesblatt I, 569).

N Perrier, Bolle, Bucher, Burren, Cornaz, Gabathuler, Höppli, Meyer-Zug, Pittet, Ruh, Steiner-Baar. (11)

S Ochsner, Burklin, Charmillot, Dietschi, Huber-Uri. (5)

1923, 8. Juni. Beschluss des Ständerates: Von der Vorlage des Bundesrates wird Vormerk genommen.

×34. (Zu 1670) **n Nachtragskredite für 1923. I. Serie.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 11. Juni 1923 (Bundesblatt II, 449) über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1923. I. Serie.

N Bersier, Balestra, Bonhôte, Eymann, Hauser, Holenstein, Jenny-Ennenda, Meyer-Zürich, Schär, Stuber, Tobler. (11)

S Keller-Aargau, Ammann, Dind, Læly, Messmer, de Meuron, Räber, Rusch, Schöpfer. (9)

(Finanzkommissionen.)

1923, 20. Juni. Beschluss des Nationalrates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1923, 5. Oktober. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

35. (1745) **n Alkoholverwaltung. Geschäftsführung und Rechnung.** Bericht vom 29. Mai 1923 (Bundesblatt II, 285) betreffend Geschäftsführung und Rechnung der Alkoholverwaltung für 1922.

N Obrecht, Boshung, Choquard, Maillefer, Mercier, Ming, Müri, Vonmoos, Weber-Grasswil, Weber-St. Gallen, Wunderli. (11)

S Baumann, Andermatt, Huber-Thurgau, Loretan, Montenach, Moriaud, Moser, Schneider, Wyrsh. (9)
(Alkoholkommissionen.)

1923, 4. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Die Behandlung des Geschäftsberichts wird abgebrochen. Annahme eines *Postulats* folgenden Wortlauts:

Postulat des Nationalrates.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und bis zur Dezembersession der Bundesversammlung Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen, ob und in welcher Höhe der Alkoholverwaltung ein Beitrag des Bundes an den Ausfall, der ihr aus der Durchführung der Uebereinkunft mit den Obstspritfabrikanten vom 10./14. Juli 1922 erwächst, zu verabfolgen sei zu dem Zwecke, das Defizit der Alkoholverwaltung herabzusetzen.

(Stenographisches Bulletin.)

36. (1754) s **Pensioniertes Bundespersonal. Herabsetzung der Renten.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 11. Juni 1923 (Bundesblatt II, 479) über die Herabsetzung der Renten und Unterstützungen der Versicherungskasse für die eidgenössischen Beamten, Angestellten und Arbeiter.

N Wyrsh, Berthoud, Cornaz, Frank, Gamma, Meyer-Zug, Ruh, Rusca, Troillet, Weber-Grasswil, Weibel. (11)

S Baumann, Andermatt, Dind, Geel, Isler, Riva, Sigrist. (7)

1923, 3. Oktober. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

(Stenographisches Bulletin.)

×37. (1761) s **Bernerhof. Ankauf.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. August 1923 (Bundesblatt II, 733) über den Ankauf des Hotel Bernerhof in Bern.

N Hostenstein, Billieux, Hadorn, Held, Hofstetter, Keel, Petrig, Wyrsh, Zimmerli. (9)

S Isler, Andermatt, Bolli, Geel, Muheim, Savoy, Simon. (7)

1923, 27. September. **Beschluss des Ständerates,** gemäss Entwurf des Bundesrates.

1923, 4. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

×* (1771) n **Nationalbankgesetz. Abänderung.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 7. September 1923 (Bundesblatt II, 782) betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes über die Schweizerische Nationalbank.

N Bersier, Balestra, Bonhôte, Eymann, Hauser, Hostenstein, Jenny-Ennenda, Meyer-Zürich, Schär, Stuber, Tobler. (Finanzkommission). (11)

S Messmer, Bertoni, Isler, Keller-Zürich, Moriaud, Räber, Rusch. (7)

1923, 26. September. **Beschluss des Nationalrates,** gemäss Entwurf des Bundesrates.

1923, 27. September. **Beschluss des Ständerates:** Zustimmung.

(Stenographisches Bulletin.)

Volkswirtschaftsdepartement.

38. (1102) n **Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 21. Juni 1919 (Bundesblatt IV, 1) betreffend Einführung des Gesetzgebungsrechts über die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung und betreffend die Beschaffung der für die Sozialversicherung erforderlichen Bundesmittel.

Ergänzungsbotschaft vom 14. Juni 1920 (Bundesblatt III, 706) über den Entwurf zu einem Art. 41^{quater} der Bundesverfassung.

N Mächler, Bersier, Burren, Cailler, Eugster-Züsli, Graber, GrosPierre, Jenny-Worblafen, Jenny-Ennenda, Klöti, von Matt, de Meuron, Moser, Hitzkirch, Müller, Odinga, Perrier, Reinhard, Scherrer, Stohler, Stoll, Sulzer, Troillet, Tschum Vonmoos, Weber-St. Gallen. (25)

S Schöpfer, Andermatt, Béguin, Charmillot, Dind, Geel, Hauser, Isler, Montenach, Räber, Wettstein, Wyrsh, Wyrsh. (11)

1920, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates,** abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.

1922, 30. Januar. **Beschluss des Ständerates:** Eintreten auf die Vorlage.

1922, 13. Oktober. **Beschluss des Ständerates:** Die Art. 41^{quater} und 41^{quater} werden in Abweichung vom Beschluss des Nationalrates angenommen. Die Beratung der Uebereinkunftbestimmung (Antrag Usteri-Schöpfer) wird auf die Dezembersession verschoben.

1922, 8. Dezember. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Beschluss des Nationalrates.

(Stenographisches Bulletin.)

×39. (1314) s **Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisenerze.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. September 1920 (Bundesblatt IV, 358) über die Beteiligung des Bundes an einer Ausbeutungs- und Verhüttungsgesellschaft für Eisenerze.

N Walther, Calame, Gelpke, Perrin, Rochaix, Schürch, Schneeberger, Seiler-Zermatt, Zschokke. (9)

S Böhi, Burklin, Dind, Loretan, Ochsner. (8)

1920, 8. Dezember. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Entwurfe des Bundesrates.

1921, 17. Februar. **Beschluss des Nationalrates:** Die Vorlage wird an den Bundesrat zurückgewiesen, mit dem Antrage, zu prüfen, ob es heute mit Rücksicht auf die inzwischen vollständig veränderte Wirtschaftslage überhaupt noch angezeigt sei, dass sich der Bund an einer Gesellschaft zur Ausbeutung und Verhüttung von Eisenerzen beteiligt.

1923, 25. September. **Beschluss des Nationalrates:** Gemäss Gesuch des Bundesrates vom 24. September 1923 wird das Geschäft vom Verzeichnis der Verhandlungsgegenstände abgeschrieben.

1923, 26. September. **Beschluss des Ständerates:** Zustimmung.

(Stenographisches Bulletin.)

40. (1738) s **Internationale Arbeitskonferenzen III und IV.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 4. Mai 1919 (Bundesblatt II, 62) über die dritte und vierte Internationale Arbeitskonferenz.

N Tobler, Bossi, Bucher, Chamorel, Gabathuler, Hammeier, Hoppeler, de Rabours, Scherrer, Schneeberger, Stähli. (11)

S Schöpfer, Bertoni, Brügger, Burklin, Keller-Aegau, Messmer, Moser, Räber, Savoy. (Alte Kommission.) (11)

×41. (1743) n **Arbeitslosenfürsorge. Abbau.** Bericht des Bundesrates vom 18. Mai 1923 (Bundesblatt II, 25) über den Abbau der Arbeitslosenfürsorge.

N Seiler-Liestal, Cornaz, Gnägi, Gottret, GrosPierre, Jaton, Joss, Müri, Vonmoos, Weber-St. Gallen, Z'raggen. (11)

S Charmillot, Béguin, Hildebrand, Scherer, Sigrist, Simon, Wirz. (7)

1923, 22. Juni. **Beschluss des Nationalrates:** Der Bundesratsbeschluss vom 18. Mai 1923 wird als weiter in Kraft bleibend erklärt.

1923, 25. September. **Beschluss des Ständerates:** Zustimmung.

×42. (1758) **n Arbeitslosenversicherungskassen. Beitragsleistung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. Juni 1923 (Bundesblatt II, 681) betreffend Beitragsleistung an die Arbeitslosenversicherungskassen für das Jahr 1923.

N Ilg, Baumberger, Farbstein, Grand, Greulich, Gros-pierre, Grünenfelder, Hofmann, Joss, Mächler, Maggini, Maillefer, Meili, Spychiger, Steiner-Baar, Stoll, Tschumi. (17)

S Sigrist, Béguin, Loretan, Mercier, Riva, Scherer, Schöpfer. (7)

1923, 26. September. **Beschluss des Nationalrates,** gemäss Entwurf des Bundesrates.

1923, 3. Oktober. **Beschluss des Ständerates:** Zustimmung.

43. (1759) **s Anerkannte Krankenkassen. Ausserordentliche Subvention.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. Juni 1923 (Bundesblatt II, 522) betreffend den Erlass eines Bundesbeschlusses über die Gewährung einer ausserordentlichen Subvention an die anerkannten Krankenkassen.

N Hunziker, Belmont, Burren, Kägi, Micheli, Pitteloud, Pittet, Schneider, Schwander, Sträuli-Florgen, Ullmann. (11)

S Brügger, Baumann, Burklin, Dind, Hauser, Huber-Thurgau, Wyrsh. (7)

1923, 26. September. **Beschluss des Ständerates,** abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates,** abweichend vom Beschluss des Ständerates.

(*Stenographisches Bulletin.*)

44. (1768) **s Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen.**

a) **Kriegswirtschaftliche Dienstzweige des Volkswirtschaftsdepartements (Schlussrechnungen).** Bericht des Bundesrates vom 5. Juli 1923 (Bundesblatt II, 625) zu den Rechnungen und Bilanzen der kriegswirtschaftlichen Dienstzweige des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend das Jahr 1922.

b) **Ernährungsamt. Rechnungen für 1922.** Bericht des Bundesrates vom 11. September 1923 (Bundesblatt II, 797) zu den Rechnungen und Bilanzen des eidgenössischen Ernährungsamtes für das Jahr 1922.

N Sträuli-Winterthur, Baumann-Schafisheim, Boshung, Couchepin, Dedual, Hardmeier, Hauser, Killer, (Möckli), Pignuet, Schär, Züblin.

S Schöpfer, Ammann, Andermatt, Charmillot, Hauser, de Meuron, Ochsner, Savoy, Schneider. (9)

×45. (Zu 1389) **s Einfuhrbeschränkungen.** XII. Bericht des Bundesrates vom 7. September 1923 (Bundesblatt II, 773) über die Massnahmen gemäss Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr.

N Odinga, Balmer, Baumberger, Caflisch, Cailier, Calame, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Évéquoz, Frey, Graf, Grimm, Hofmann,

Huggler, Jaton, Jenny-Worblauen, Killer, König, Maunoir, Minger, Moser-Hitzkirch, Naine, Rusca, Steiner-Kaltbrunn, Sulzer, Tschumi, Zeli. (29)

S Bolli, Béguin, Bertoni, Isler, Loretan, Mercier, Messmer, Moser, Räber, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Wettstein, Winiger. (15)

(Zolltarifkommissionen.)

1923, 3. Oktober. **Beschluss des Ständerates:** 1. Der Bundesratsbeschluss vom 18. Juli 1923 wird als weiter in Kraft bleibend erklärt. 2. Vom XII. Bericht des Bundesrates vom 7. September 1923 wird im übrigen in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen.

1923, 6. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

* (1773) **n Arbeitslosenversicherung. Bundesgesetz.** Botschaft und Gesetzentwurf vom 17. September 1923 (Bundesblatt II, 825) über die Förderung der Arbeitslosenversicherung.

N Ilg, Baumberger, Farbstein, Girod, Grand, Greulich, Gros-pierre, Grünenfelder, Hofmann, Joss, Mächler, Maggini, Maillefer, Meili, Micheli, Spychiger, Steiner-Baar, Stoll, Tschumi. (19)

S Schöpfer, Baumann, de Meuron, Moser, Savoy, Simon, Schneider, Winiger, Wyrsh. (9)

(*Stenographisches Bulletin.*)

Post- und Eisenbahndepartement.

×46. Eisenbahngeschäfte.

N Klöti, Bertschinger, Bucher, Calame, Gamma, Gottret, Meili, Miescher, Moser-Hitzkirch, Perrin, Stohler. (11)

S Brügger, Béguin, Bertoni, Dind, Huber-Uri, Isler, Keller-Zürich, Schneider, Sigrist. (9)

(Eisenbahnkonzessionskommissionen.)

×a) (72) **s Molésonbahn.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Juni 1908 (Bundesblatt IV, 299), betreffend die Konzessionen für elektrische Bahnen auf den Moléson.

1915, 24. September. **Ständerat:** Die Kommission wird sich vorbehalten, sich mit dem Eisenbahndepartement ins Einvernehmen zu setzen, um eine Erledigung dieses Geschäftes zu versuchen.

1915, 29. September. **Beschluss des Nationalrates:** Das Eisenbahndepartement wird eingeladen, die Konzessionsbewerber für diese Bahn zum Rückzug ihres Begehrens zu veranlassen.

1923, 4. Oktober. **Beschluss des Ständerates:** Das Geschäft wird von der Liste der Verhandlungsgegenstände abgeschrieben, da das Konzessionsgesuch dahingefallen ist.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

×b) (1774) **s Zürich-Uetlibergbahn.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 24. September 1923 (Bundesblatt IV, 865) betreffend die Konzession einer Eisenbahn von Zürich auf den Uetliberg.

1923, 4. Oktober. **Beschluss des Ständerates,** gemäss Antrag des Bundesrates.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

×c) (1783) **s Schöllenenbahn.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 28. September 1923 (Bundesblatt III, 20) betreffend Aenderung der Konzession einer schmal-spurigen Eisenbahn von Göschenen nach Andermatt (Schöllenenbahn).

1923, 4. Oktober. **Beschluss des Ständerates,** gemäss Antrag des Bundesrates.

1923, 5. Oktober. **Beschluss des Nationalrates:** Zustimmung.

47. (1499) **s Postverkehrsgesetz.** Botschaft und Gesetzesentwurf vom 28. Oktober 1921 (Bundesblatt IV, 685) betreffend den Erlass eines Postverkehrsgesetzes.
- N Obrecht, Balestra, Balmer, Berthoud, Graber, Jenny-Ennenda, Joss, Kägi, von Matt, Meili, Nicole, Piguot, Rochaix, Schirmer, Steiner-Malters. (15)
- S Baumann, Andermatt, Béguin, Geel, Savoy, Scherer, Simon, Winiger, Wirz. (9)
- 1922, 28. Juni. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
- 1923, 2. Februar. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.
- 1923, 23. April. Beschluss des Ständerates, abweichend vom Beschluss des Nationalrates.
- 1923, 3. Oktober. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Beschluss des Ständerates.
- (*Stenographisches Bulletin.*)
- ×48. (1747) **n Elektrifizierung der Bundesbahnen. Bundesbeitrag für die Beschleunigung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 1. Juni 1923 (Bundesblatt II, 357) betreffend Gewährung eines Bundesbeitrages für die Beschleunigung der Elektrifizierung der schweizerischen Bundesbahnen.
- N Freiburghaus, Blumer, de Dardel, Frank, Gabathuler, Genoud, Nicole, Odinga, Rochaix, Siegenthaler, Wyrsh. (11)
- S Geel, Ammann, Hildebrand, de Meuron, Schöpfer, Simon, Winiger. (7)
- (Bundesbahnkommissionen.)
- 1923, 26. September. Beschluss des Nationalrates, gemäss Entwurf des Bundesrates.
- 1923, 2. Oktober. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- ×49. (1744) **n Telephonegebäude in Zürich. Ankauf eines Bauplatzes.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. Mai 1923 (Bundesblatt II, 330) betreffend den Ankauf eines Bauplatzes für die Erstellung eines neuen Telephonegebäudes in Zürich.
- N Moser-Neuhausen, Burki, Gaudard, Leuenberger, Müri, Tarchini, Zeli. (7)
- S Loretan, Ammann, Hauser, Læly, Wyrsh. (5)
- 1923, 26. September. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
- 1923, 28. September. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- ×50. (1753) **n Hauptpostgebäude in Basel. Umbau.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 9. Juni 1923 (Bundesblatt II, 425) betreffend den Umbau des Hauptpostgebäudes in Basel für die Einrichtung einer automatischen Telephonzentrale.
- N Schenkel, Bersier, Bolle, Eggspühler, Mercier, Piteloud, Spychiger, Zschokke, Züblin. (9)
- S Winiger, Bürklin, Dietschi, Moser, Ochsner. (5)
- 1923, 1. Oktober. Beschluss des Nationalrates, abweichend vom Entwurf des Bundesrates.
- 1923, 6. Oktober. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.
- ×51. (1760) **s Post-, Telegraphen- und Telephonegebäude in Burgdorf. Erstellung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. Juni 1923 (Bundesblatt II, 536) über die Erstellung eines Post-, Telegraphen- und Telephonegebäudes in Burgdorf.
- N Oehninger, Ast, Baumann-Rüti, Blaser, Dollfuss, Girod, Häfliger, Jaton, Nicole. (9)
- E Læly, Ammann, Messmer, Moriaud, Rusch. (5)

1923, 25. September. Beschluss des Ständerates, gemäss Entwurf des Bundesrates.

1923, 2. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Zustimmung.

- * (1772) **n Briefpostbestellung an Sonntagen. Aufhebung.** Bericht des Bundesrates vom 17. September 1923 (Bundesblatt II, 850) zum Postulat de Dardel und Dr. Enderli betreffend die Aufhebung der allgemeinen Briefpostbestellung an Sonntagen.

N Caflisch, Berthoud, Bratschi-Matten, Burkhard, Hoppeler, Jobin, Maggini, Nyffeler, Piguot, Reinhard, Spychiger, Steiner-Kaltbrunn, Wirz, Wulliamoz, Zgraggen. (15)

S Baumann, Andermatt, Béguin, Geel, Savoy, Scherer, Simon, Winiger, Wirz. (9)

Motionen, Postulate, Interpellationen.

a) Motionen und Postulate:

1. Nationalrat.

52. (707) - (Abt), vom 26. September 1916.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob und wie die Freiheit der pfandrechtlichen Belastung (Verschuldung) des landwirtschaftlichen Grundbesitzes gesetzlich zu beschränken sei.

Mitunterzeichner: Balmer, (Chuard), Knüsel, Caflisch, Jenny-Worblauen, Freiburghaus, († Zumstein, † Niederberger, † Nietlisbach, † Lutz, Zingg, Ringger, † Rellstab), Bopp, (Bertoni), Steuble, († Hofer, Keller, Schär, Minder, Rebmann, Raschein, † Seiler-Zermatt, de Preux, Kunt-schen, † Weber-Menziken), Moser, Choquard, (Schwendener, † Zimmermann, Buri), Gamma, Zurburg, († Liechti), Ming, (Ottiker, Hörni, † Amsler), Walser.

53. (1662) - Abt, vom 6. Oktober 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten beförderlich einen Revisionsentwurf des Bundesgesetzes betreffend die Verbindlichkeit zur Abtretung von Privatreechten vom 1. Mai 1850 zu unterbreiten.

Mitunterzeichner: Baumann Jakob, Bertschinger, (Bossert, Bühler), Bürgi, Chamorel, Eigenmann, Freiburghaus, Gnägi, Hadorn, Knüsel, König, Meili, (Michel), Minger, Oehninger, Pittet, (Ringger), Ruh, Schüpbach, Siegenthaler, (Spichiger), Stähli, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz, Stuber, (Tanner), Tobler, Vonmoos, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Zschokke, Züblin.

1923, 3. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Die Motion wird in der vorstehenden Form (Streichung des II. Teils) erheblich erklärt.

S Räber, Charmillot, Dietschi, Huber-Thurgau, Keller-Zürich, Montenach, Moriaud, Muheim, Wirz. (Geschäftsprüfungskommission.) (9)

54. (1179) - Balmer, vom 9. Dezember 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, wie die heutige soziale Lage zu heben ist:

1. Durch Mithilfe des Bundes an der Vermittlung von Arbeit aller Art (auch Heimarbeit) und Schaffung einer bezüglichen Zentralstelle;

2. durch vermehrte Hebung der Bodenkultur und Steigerung der Lebensmittelproduktion;

3. durch Mithilfe des Bundes an der Erziehung des Volkes zur Sparsamkeit und Einfachheit.

Mitunterzeichner: Abt, Baumann, Baumberger, Burren, (Chuard), Duft, Eggspühler, Freiburghaus, Gamma, Gelpke, Gnägi, (Häberlin), Häfliger, (Hartmann), Holenstein, Hoppeler, Jenny-Worblauen, (Keller,) König, (Kunt-schen), von Matt, Meyer-Zürich, Ming, Moser, Müller,

Obrecht, Rochaix, Scherrer, Schirmer, (Stadlin), Steiner-Malters, Stohler, (Strebel), Stuber, (Tanner), Tschumi, Vonmoos, Walther, Wyrsh, Zschokke, Zurburg.

55. (1734) - **Balmer**, vom 28. April 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob der Art. 31 der Bundesverfassung nicht mit nachstehendem Zusatz zu ergänzen ist:

«Art. 31f. Der Bund ist befugt, zur Sicherung der Brotversorgung und zur Förderung des inländischen Getreidebaues geeignete Massnahmen zu treffen.»

Mitunterzeichner: Baumberger, Baumann-Schafisheim, Bertschinger, Boschung, Bürgi, Burren, Chamorel, Duft, Freiburghaus, Gnägi, Gottret, Grand, Häfliger, Jaton, Joss, König, Kurer, Ming, Minger, Moser-Hitzkirch, Müller, Nietlisbach, Nyffeler, Perrier, Rochaix, Schirmer, Stähli, Steiner-Schwyz, Stohler, Stuber, Tschumi, Vonmoos, Waldvogel, Walther, Z'graggen.

* (1782) - **Blaser**, vom 27. September 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, unsere Künstler und Kunsthandwerker in der Weise zu fördern, dass er ihnen Gelegenheit gibt, an der im Jahr 1925 in Paris stattfindenden Weltausstellung für angewandte und dekorative Kunst ihre Werke in einer eigenen schweizerischen Abteilung zu zeigen.

Mitunterzeichner: Affolter, Bucher, Grimm, Höppli, Huggler, Killer, Klöti, Perrin, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, Weber, Wirz.

56. (831) - **Eugster-Züst**, vom 14. Dezember 1917.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht eine Bestimmung in die Bundesverfassung aufzunehmen sei, welche:

1. die Veräusserung alles im Eigentum der Gemeinden, der Kantone und des Bundes sich befindenden produktiven Grundbesitzes regelt, vor allem die Veräusserung nur ausnahmsweise und unter bestimmten, gesetzlich festgelegten Voraussetzungen gestattet und
2. die Vermehrung dieses in öffentlichem Eigentum sich befindenden Grundbesitzes fördert und zwar, wo es nötig und tunlich erscheint, unter der Mithilfe und der Mitwirkung des Bundes.

Mitunterzeichner: Affolter, (†Düby), (Frei-Basel), Graber, Greulich, Grimm, GrosPierre, Huggler, (†Müller-Bern), Naine, Platten, (Rimathé), Schmid-Olten, Schneeberger, (Studer).

57. (1147) - **Gelpke**, vom 1. Oktober 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht allgemeine Richtlinien einer den Zeitverhältnissen Rechnung tragenden schweizerischen Wirtschaftspolitik aufzustellen seien, unter besonderer Berücksichtigung eines nachhaltigen Schutzes der einheimischen Erwerbstätigen, sowie der Bestrebungen zur Förderung der Eigenwirtschaft und der wirtschaftlichen Unabhängigkeit des Landes.

58. (1266) - **Gelpke**, vom 28. April 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob nicht im Interesse der Innenkolonisation ein Artikel 23^{bis} folgenden Wortlautes in die Bundesverfassung aufgenommen werden soll:

«Zum Behufe der Förderung der Errichtung städtischer Wohnkolonien und ländlicher Heimstätten ist der Bund befugt, gegen volle Entschädigung das Recht der Expropriation geltend zu machen.»

59. (1456) - **Gelpke**, vom 23. Juni 1921.

Um die schweizerische Volkswirtschaft vor wirtschaftlichen Auswüchsen, insbesondere vor den zersetzenden Einflüssen der Ueberindustrialisierung zu bewahren, wird der Bundesrat eingeladen, zu prüfen und darüber zu berichten, ob und bis zu welchem Grade eine partielle Verfassungsrevision im Sinne einer bedingten Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit angebahnt werden könne.

Mitunterzeichner: Baumberger, Bopp, (Donini), Duft, Eigenmann, Gnägi, Gottret, Hoppeler, Jenny-Worblauen, Joss, König, von Matt, Minger, Müller, (Rothpletz), Scherrer, Schirmer, Seiler-Liestal, (Tanner), Tobler, Waldvogel, Walther, Wunderli.

×* (1779) - **Gelpke**, vom 26. September 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um im Falle eines katastrophalen Versagens des elektrischen Zugsdienstes auf dem Netze der schweizerischen Bundesbahnen die Sicherstellung des Verkehrs auf dem Wege einer ausreichenden Reserve an Dampflokomotiven zu gewährleisten.

1923, 6. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Die Motion wird abgelehnt.

60. (830) - **Greulich**, vom 12. Dezember 1917.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht nach Art. 17 der Militärorganisation und kraft der Vollmachten vom 3. August 1914 das Militärdepartement zu ermächtigen sei, Personen, die wegen Dienstverweigerung aus politischen, religiösen oder ethischen Gründen zum erstenmal bestraft wurden, von der weiteren Erfüllung der militärischen Dienstpflicht auszuschliessen unter Auferlegung eines Zivildienstes von gleicher Dauer zur Ausführung von Kulturarbeiten.

Mitunterzeichner: Affolter, (Brand, †Düby), Eugster-Züst, (Frei-Basel), Graber, Grimm, GrosPierre, Huggler, (†Müller-Bern), Naine, (Rimathé), Ryser, Schmid-Olten, Schneeberger, (Studer).

×* (1780) - **Grimm**, vom 26. September 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und beförderlichst zu berichten:

1. ob die Praxis der Erteilung von Exportbewilligungen für elektrische Energie nicht in dem Sinne zu ändern sei, dass inskünftig Exportbewilligungen nur noch erteilt werden, wenn die betreffende Energiemenge vorher zum Exportpreis dem Inlandkonsum offeriert worden ist;
2. ob nicht der Energieaustausch im Inland durch das Sammelschienensystem von Bundes wegen zu ordnen sei.

Im Hinblick auf die Dringlichkeit dieser Fragen wird die Behandlung dieser Motion in der gegenwärtigen Session gewünscht.

Mitunterzeichner: Bratschi-Matten, Brodtbeck, Bucher, Canova, Dicker, Eugster-Züst, Frank, Greulich, GrosPierre, Höppli, Huber, Huggler, Ilg, Kägi, Keel, Killer, Muri, Naine, Nobs, Reinhard, Rosselet, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger, Schneider, Wirz.

1923, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Das Postulat wird angenommen.

(*Stenographisches Bulletin.*)

61. (1293) - **GrosPierre**, vom 23. Juni 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht zur Vermeidung von Konflikten der Abschluss von Ge-

samarbeitsverträgen begünstigt und ob nicht diese Arbeitsverträge im besondern für alle Industrien, die sie durch Vereinbarung zwischen der Mehrheit der Arbeitnehmer und der Mehrheit der Arbeitgeber eingeführt haben, obligatorisch erklärt werden sollten.

Mitunterzeichner: (Berger), Brodtbeck, († Düby), (Forster), Frank, Graber, Greulich, Huggler, Kägi, Killer, Naine, Nicole, Nobs, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schneider, (Studer).

62. (1190) - Huber, vom 11. Dezember 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlich Bericht und Antrag vorzulegen über die Revision der Bestimmungen der Bundesverfassung betreffend die Wahl des Bundesrates im Sinne

1. der Einführung der Wahl durch das Volk,
2. der Einführung der Verhältniswahl,
3. der Vermehrung der Mitgliederzahl.

Mitunterzeichner: Affolter, Belmont, (Berger, Brand), Brodtbeck, Bucher, († Düby), Eugster-Züst, Eymann, (Forster), Frank, Graber, Greulich, GrosPierre, Höppli, Huggler, (Jakob), Kägi, Keel, Killer, Klöti, (Meng), († Müller-Bern), Müri, Naine, Nicole, († Nicolet), Nobs, Perrin, (Ryser, Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, (Studer, Viret).

×63. (1696) - Hunziker, vom 22. Dezember 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht vorübergehend den anerkannten Krankenkassen ein ausserordentlicher Beitrag von zirka 2½ Millionen Franken auszurichten sei, dessen Verteilung durch das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement vorgenommen würde, um die eingetretene Geldentwertung in der Subventionierung der Krankenversicherung auszugleichen und um insbesondere auch das grössere Versicherungsrisiko der Kranken- und Frauenversicherung besser berücksichtigen zu können.

Mitunterzeichner: von Arx, Hardmeier, Jäger, Lachenal, Olgiati, Rusca.

1923, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Das Postulat wird als durch den Beschluss des Rates zu Geschäft Nr. 43/1759: «Anerkannte Krankenkassen. Ausserordentliche Beitragsleistung» erledigt betrachtet.

×64. (1729) - Minger, vom 25. April 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, mit möglichster Beförderung darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob angesichts der guten Erfahrungen, welche mit der Verlegung eines Teiles des statistischen Bureaus nach Interlaken gemacht worden sind, nicht noch weitere Verwaltungszweige disloziert werden könnten, um damit im Sinne des bezüglichen, in der Junisession 1920 einstimmig zum Beschlusse erhobenen Postulates der nationalrätlichen Geschäftsprüfungskommission der durch den Krieg herbeigeführten Notlage grosser Volkskreise wirksam entgegen zu arbeiten.

Mitunterzeichner: Balmer, Baumann-Schafisheim, Bopp, Burger, Bürgi, Burki, de Dardel, Dollfus, Duft, Evéquo, Freiburghaus, Gabathuler, Gnägi, Hadorn, Held, Jenny-Worblaufen, Joss, König, Kurer, Leuenberger, Lohner, Maunoir, Meili, Nietlispach, Nyffeler, Odinga, Pfister, Rochaix, Ruh, Schirmer, Schüpbach, Seiler-Liestal, Stähli, Tobler, Troillet, Tschumi, Waldvogel, Wulliamoz, Zimmerli, Zschokke.

1923, 26. September. Beschluss des Nationalrates: Das Postulat wird angenommen.

65. (1611) - Naine, vom 7. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die gesetzlichen Massnahmen zu prüfen, durch welche die grossen Unter-

nehmungen, mit denen das wirtschaftliche Wohl des Landes verknüpft ist und deren Zusammenbruch ein eigentliches Unglück hervorrufen kann, einer wirkungsvollen Aufsicht unterworfen werden können.

Mitunterzeichner: (Berger, Borella), Eugster-Züst, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grimm, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huber, (Joray), Kägi, Keel, (Läuffer), Müri, Perrin, Reinhard, (Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneider, (Viret).

66. (1440) - Rosselet († Nicolet), vom 10. Juni 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, durch einen Bundesratsbeschluss den wöchentlichen Ruhetag in der Hotelindustrie einzuführen.

Mitunterzeichner: (Berger), Eymann, Graber, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huggler, Naine, Nicole, Nobs, Schmid-Oberentfelden, (Viret).

67. (1383) - Nobs, vom 18. Februar 1921.

Der Bundesrat ist eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob es nicht angezeigt wäre, zur Klarlegung und Sicherung der Referendumsrechte des Volkes, auf dem Wege der Gesetzgebung eine genaue Umschreibung und Abgrenzung der Begriffe des Bundesgesetzes einerseits und der verschiedenen Arten von Bundesbeschlüssen andererseits vorzunehmen.

Mitunterzeichner: Affolter, (Berger), Brodtbeck, Eugster-Züst, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grimm, Hauser, Höppli, Huggler, (Jakob), Kägi, Keel, (Läuffer), (Meng, † Müller-Bern), Müri, (Schäubli), Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger.

68. (1269) - Perrin († Düby), vom 29. April 1920.

In Erwägung, dass Art. 44 des Bundesgesetzes betreffend die Erwerbung und den Betrieb von Eisenbahnen für Rechnung des Bundes und die Organisation der Verwaltung der Schweizerischen Bundesbahnen, welcher dem Bund die Verpflichtung auferlegt, für eine systematische Ausbildung des Personals besorgt zu sein, zum grossen Nachteil der Verwaltung totor Buchstabe geblieben ist, wird der Bundesrat eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, welches die Gründe waren, dieser wohlwogenen Gesetzesvorschrift bisher keine Auswirkung zu verschaffen.

Insbesondere wird Auskunft darüber ersucht, ob nicht zwischen den Verkehrsschulen unseres Landes und den eidg. Betrieben organische, nach einheitlichen Grundsätzen aufgestellte Wechselbeziehungen herzustellen sind.

Mitunterzeichner: Affolter, Belmont, (Canevascini), Frank, Graber, Greulich, Grimm, Höppli, Huggler, Jakob, Kägi, Keel, Klöti, (Meng), Müri, Nicole, († Nicolet), Perrin, (Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneider.

69. (1582) - de Rabours, vom 3. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlichst die geeigneten Massnahmen zu ergreifen, um von den deutschen Versicherungsgesellschaften die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsleistungen für den schweizerischen Versicherungsbestand zu erlangen, sei es durch Entzug der Konzession, sei es durch eine den Umständen entsprechende Massregelung.

70. (1727) - de Rabours, vom 25. April 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, eine Vorlage zur Abänderung des Art. 6 des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1916 über die Nutzbarmachung der Wasser-

kräfte einzubringen, im Sinne der Wahrung der kantonalen Souveränität für den Fall der Anlage von Sammelbecken auf dem Kantonsgebiet.

Mitunterzeichner: Balestra, Balmer, Billieux, Bonhôte, Boschung, Couchepin, de Dardel, Dedual, Evéquo, Gelpke, Genoud, Gottret, Grand, Jaton, Jobin, Lachenal, Maggini, von Matt, Maunoir, Micheli, Ming, Olgiati, Perrier, Petrig, Piguët, Pitteloud, Rochaix, Steuble, Tarchini, Tobler, Troillet, Vigizzi, Vonmoos, Walther.

71. (1650) - Rochaix, vom 27. September 1922.

Im Hinblick auf die schwere Krisis der Landwirtschaft und die Gefährdung der Grundlagen der nationalen Produktion wird der Bundesrat eingeladen zu prüfen, ob nicht beförderlichst, und zwar unter Beihilfe der Kantone, eine zentrale Kreditstelle einzurichten sei, zum Zwecke der Zusammenfassung aller Unterstützungsaktionen. Die Einrichtung könnte auf ein System zinsfreier oder bescheiden verzinslicher Darlehen aufgebaut werden. Diese Vorschüsse wären wesentlich zum Ankauf des für Erhaltung und Mehrung der landwirtschaftlichen Produktion notwendigen Betriebskapitals zu verwenden: Rohstoffe (Düngemittel und Kraftfutter), Vieh und Maschinen. Die Verwendung der Darlehen müsste angemessen ausgewiesen werden und die Rückzahlung nach bestimmten Bedingungen stattfinden.

72. (1585) - (Ryser), vom 5. April 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen, ob nicht eine Enquête anzuordnen wäre, um die Selbstkosten der schweizerischen Industrieprodukte, die Bauindustrie miteingeschlossen, im einzelnen festzustellen.

Diese Untersuchung ist unter der Leitung des eidgenössischen statistischen Bureaus durch eine paritätische Kommission vorzunehmen, deren Mitglieder vom Bundesrat auf verbindlichen Vorschlag der massgebenden Berufsverbände des Landes unter Berücksichtigung ihrer zahlenmässigen Bedeutung ernannt werden.

Die Beteiligten sind zur Mitteilung aller für die Untersuchung nützlichen Angaben zu verhalten und die Kommission ist zu ermächtigen, im Fall der Verweigerung der Auskunft oder der Erteilung unzuverlässiger Auskunft die Bücher einzusehen und andere zweckdienliche Massnahmen vorzunehmen.

Mitunterzeichner: (Berger), Brodtbeck, (Canevascini), Eymann, Frank, Graber, Greulich, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huber, Huggler, (Joray), Kägi, Keel, Killer, Müri, Naine, Perrin, Reinhard, (Schäubli), Schenkel, Schmid-Olten, Schneider, (Viret).

73. (1633) - Scherrer, vom 30. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht und Antrag einzubringen über die Frage, ob Art. 35 u. 36 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 im Sinne der Eingabe des Konkordates schweizerischer Krankenkassenverbände vom 11. März 1922 zu revidieren seien.

Mitunterzeichner: Baumberger, Bossi, Duft, Eggspühler, Gottret, Grünenfelder, Häfliger, (Hilfiker), Holenstein, Hoppeler, von Matt, Müller, Petrig, Schwander, Steiner-Schwyz, Steiner-Kaltbrunn, Walther, Wyrsh, Z'graggen, Zurburg.

1923, 5. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Die in ein Postulat umgewandelte Motion wird in obiger Fassung angenommen.

74. (Zu 1573) - Schmid-Oberentfelden, vom 8. Juni 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten einen Bericht zu erstatten über die Frage, ob nicht eine eidgenössische Lebensversicherungsanstalt mit oder ohne Staatsmonopol zu errichten sei.

*** (1778) - Schmid - Oberentfelden, vom 26. September 1923.**

Der Bundesrat wird eingeladen, dem Parlamente spätestens in der Dezembersession 1923 eine Vorlage über die Ratifikation der Opiumkonvention vom Jahre 1912 zu unterbreiten.

Mitunterzeichner: Brodtbeck, Bucher, Canova, Dicker, Eugster-Züst, Eymann, Frank, Graber, Greulich, Grimm, GrosPierre, Hauser, Höppli, Huber, Huggler, Ilg, Kägi, Keel, Killer, Klöti, Mercier, Müri, Naine, Nicole, Nobs, Reinhard, Rosselet, Schenkel, Schmid-Olten, Schneeberger, Schneider, Weber-Kempton, Weibel, Welti, Wirz, Zeli.

75. (1321) - Schmid-Olten, vom 5. Oktober 1920.

Der Bundesrat wird eingeladen, in Anlehnung an die neuesten Errungenschaften der Bergwerkgesetzgebung des Auslandes ein Arbeiterschutzgesetz für den Bergwerkbetrieb auszuarbeiten.

Mitunterzeichner: Bucher, Greulich, Grimm, Höppli, Huggler, Killer, Klöti, Müri, (†Nicolet), Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, (Viret).

76. (1380) - Seiler-Liestal, vom 16. Februar 1921.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage des Truppendurchzuges der Bundesversammlung zur grundsätzlichen Entscheidung vorzulegen.

Mitunterzeichner: Abt, Bopp, Dedual, Eggspühler, Gelpke, Gnägi, Grünenfelder, Häfliger, Hardmeier, Hofmann, Hunziker, Jäger, Joss, (Keller), Müller, Odinga, (Rothpletz), Schirmer, Schwander, (Spichiger), Stähli, Stohler, Stoll, von Streng, Stuber, (Tanner), Ullmann, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wyrsh.

77. (1763) - Stähli, vom 21. Juni 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht eine Abänderung des Couponsteuergesetzes im Sinne einer vollständigeren Erfassung der ausländischen Coupons vorzunehmen sei.

Mitunterzeichner: Baumann-Schafisheim, Bertschinger, Burger, Bürgi, Burkhard, Chamorel, Eigenmann, Freiburghaus, Girod, Gnägi, Grünenfelder, Held, Hofmann, Joss, König, Leuenberger, Meili, Minger, Nyffeler, Odinga, Oehninger, Pfister, Ruh, Schirmer, Siegenthaler, Streuli-Horgen, Stuber, Tobler, Tschumi, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wulliamoz, Vonmoos, Zschokke.

*** (1776) - Sträuli-Winterthur, vom 25. September 1923.**

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und in welcher Weise die Ausübung des Stimm- und Wahlrechtes erleichtert werden könne.

78. (1529) - Tobler, vom 15. Dezember 1921.

Das Bureau des Rates wird eingeladen:

1. Eine allgemeine Revision des Geschäftsreglementes vom 17. Dezember 1920 vorzubereiten behufs Beseitigung einer Reihe von Mängeln der parlamentarischen Ordnung.
2. Insbesondere über Erhöhung des für den Namensaufruf (Art. 83) geforderten Quorums und Abkür-

zung der in Artikel 65 vorgesehenen Redezeit für blosser Ordnungsanträge als dringliche Massnahme.

Mitunterzeichner: Baumann Jakob, Bopp, (Bossset), Bossi, Caflisch, Chamorel, Eigenmann, Gamma, Joss, Knüsel, König, Meili, Miescher, Pittet, (+Reilstab, Ringger), Schirmer, Schwander, Seiler-Liestal, (Spichiger), Stähli, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz, Stuber, Tschumi, Ullmann, Waldvogel, Weber-Grasswil, Wunderli, Wyrsh, Zimmerli, Zschokke.

79. (1766) - Troillet, vom 22. Juni 1923.

In Anbetracht der Auslegung, die vom Bundesgericht durch Entscheid vom 10. März 1923 dem Art. 50 des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte gegeben wurde;

in Erwägung, dass diese Rechtsprechung der den Kantonen vorbehaltenen Befugnis zur Erhebung von Abgaben für die Wasserkräfte schweren Eintrag tut, laden die Unterzeichneten den Bundesrat ein, die Frage zu prüfen, ob nicht Art. 50 des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte zu revidieren sei, und möglichst rasch Bericht und Antrag über die Frage einzubringen.

Mitunterzeichner: Bersier, Calame, Couchepin, de Dardel, Dollfus, Evéquo, Freiburghaus, Gottret, Grünfelder, Jaton, Maillefer, von Matt, Micheli, Perrier, Petrig, Pitteloud, Walser, Walther, Wyrsh.

80. (1756) - Tschumi, vom 13. Juni 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, in Ausführung des Art. 34^{ter} der Bundesverfassung die eidgenössische Gewerbegesetzgebung an die Hand zu nehmen und der Bundesversammlung die bezüglichen Entwürfe so rechtzeitig vorzulegen, dass sie noch in der laufenden Legislaturperiode behandelt werden können.

Mitunterzeichner: Abt, Balmer, Baumann-Rüti, Burger, Bürgi, Burki, Burren, Cailler, Eigenmann, Eisenhut, Freiburghaus, Gelpke, Girod, Gnägi, Grünfelder, Hadorn, Held, Hofmann, Jenny-Ennenda, Jobin, Joss, Knüsel, König, Kurer, Leuenberger, Lohner, Meili, Meyer-Zürich, Minger, Müller, Nyffeler, Obrecht, Odinga, Pfister, Pigué, Rusca, Schirmer, Schüpbach, Seiler-Liestal, Siegenthaler, Spychiger, Stähli, Streuli-Horgen, Stuber, Sulzer, Tobler, Waldvogel, Walther, Wyrsh, Zimmerli, Zschokke.

81. (1717) - Vonmoos, vom 8. Februar 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz über die Kauttionen der Versicherungsgesellschaften vom 4. Februar 1919 dahin revidiert und ergänzt werden sollte, dass sowohl die schweizerischen als auch die in der Schweiz konzessionierten ausländischen Versicherungsgesellschaften zur vollständigen Sicherstellung ihrer Verpflichtungen angehalten werden.

Mitunterzeichner: Ast, Baumann-Rüti, Baumann-Schafisheim, Bertschinger, Biroll, Bolle, Bonhöte, Bossi, Burger, Burkhard, Caflisch, Calame, Chamorel, Couchepin, de Dardel, Dedual, Eisenhut, Evéquo, Gelpke, Gnägi, Gottret, Grünfelder, Hadorn, Häfliger, Hardmeier, Held, Hofmann, König, Leuenberger, von Matt, Meili, Micheli, Minger, Moser-Hitzkirch, Moser-Neuhausen, Müller, Nietlisbach, Obrecht, Odinga, Oehninger, Petrig, Rochaix, Ruh, Schär, Schirmer, Schüpbach, Seiler-Zermatt, Siegenthaler, Spychiger, Stähli, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz, Steiner-Kaltbrunn, Steuble, Stuber, Tschumi, Ullmann, Waldvogel, Walser, Walther, Weber-St. Gallen, Wyrsh, Zimmerli, Zschokke, Züblin.

82. (1684) - Walther, vom 4. Dezember 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, beförderlichst an Hand der Protokolle und amtlichen Publikationen der Kantone eine vollständige Zusammenstellung der Ergeb-

nisse der Nationalratswahlen vom 29. Oktober 1922 zu veröffentlichen, und zwar unter Berücksichtigung der Zahl der Stimmberechtigten, Stimmenden, Kandidatenlisten, Kandidatenstimmen, Parteistimmen, der Verteilungsrechnung etc.

1923, 26. September. Beschluss des Nationalrates: Die Motion wird erheblich erklärt.

S Räder, Charmillot, Dietschi, Huber-Thurgau, Keller-Zürich, Moriaud, Montenach, Muheim, Wirz (Geschäftsprüfungskommission.) (9)

83. (1067) - Weber-St. Gallen, vom 4. April 1919.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht durch eine Reorganisation des Volkswirtschaftsdepartements und durch eine Erhöhung der Mitgliederzahl des Bundesrates ein besonderes Departement für Fragen des Arbeiterschutzes und der sozialen Fürsorge geschaffen werden sollte.

Mitunterzeichner: (Knellwolf, Rikli), Schür, (Wirz).

84. (1649) - Weber-St. Gallen, vom 25. September 1922.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht im Sinne eines staatlichen Aufsichtsrechtes über ausländische Anleihsoperationen ein Bundesgesetz betreffend das Bankwesen zu erlassen sei.

Mitunterzeichner: (Baumann Rud., Enderli).

85. (1749) - Weber-St. Gallen, vom 5. Juni 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Antrag zu stellen, ob nicht in anbeacht der seit 1914 eingetretenen Geldentwertung und mit Rücksicht auf die bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit gehende Erhöhung der kantonalen Leistungen für das Unterrichtswesen die bisherige Bundessubvention an die Volksschule erhöht werden sollte.

Mitunterzeichner: von Arx, Baumann-Rüti, Baumberger, Burren, Biroll, Bolle, Gnägi, Graf, Hardmeier, Holenstein, Hunziker, Jäger, Kurer, Mächler, von Matt, Meyer-Zürich, Ming, Müller, Rochaix, Schüpbach, Steiner-Baar, Steuble, Stohler, Stoll, Sträuli, Tschumi, Vonmoos, Waldvogel, Walther, Wyrsh, Zschokke, Zurburg, Zimmerli.

86. (1764) - Welti, vom 21. Juni 1923.

Aus der Erwägung heraus, dass die Wohnungshygiene einer der wichtigsten Faktoren rationeller Volksgesundheitspflege ist, dass ferner die Tatsache feststeht, dass eine rationelle Bekämpfung der Volksseuchen, ganz besonders der Tuberkulose, ohne gesetzlich geregelte Wohnungshygiene illusorisch ist,

dass aber auch in billigen und gleichzeitig sanitär guten Wohnungen eine permanente Wohnungsnot besteht, wird der Bundesrat eingeladen, die Frage zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht gesetzliche Grundlagen für die Wohnungshygiene geschaffen werden könnten.

Mitunterzeichner: Blaser, Greulich, Grimm, Hauser, Höppli, Killer, Schmid-Oberentfelden, Weibel.

2. Ständerat.

87. (1718) - Savoy, vom 8. Februar 1923.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, wie es möglich wäre, die von Kantonen, Gemeinden oder Berufsverbänden zum

Zweck der Altersversicherung oder der Altersfürsorge geschaffenen Einrichtungen, unter Ausschluss der eigentlichen Armenunterstützung, zu fördern.

Die Förderung dieser Einrichtungen sollte durch die möglichst baldige Gründung eines eidgenössischen Fonds für soziale Fürsorge verwirklicht werden; der Fonds wäre zu speisen durch Beiträge, die ihm, soweit es die Finanzlage des Bundes gestattet, vorweg aus dem Ertrag der Zölle, der Belastung des Alkohols, des Tabaks oder aus andern Einnahmequellen zuzuführen wären.

Mitunterzeichner: Andermatt, Brügger, de Meuron, Moser, Ribordy, Winger, Wirz.

1923, 26. April. **Beschluss des Ständerates:** Nach Anhörung des Motionsstellers wird die weitere Diskussion verschoben, bis der Nationalrat über die Vorlage betreffend die Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversicherung (Geschäft Nr. 37/1102) Beschluss gefasst haben wird.

b) Interpellationen:

1. Nationalrat.

88. (1733) - **Graber**, vom 27. April 1923.

Hat der Bundesrat Kenntnis, dass aus italienischen Staatsangehörigen bestehende Fascistengruppen in der Schweiz, insbesondere in Bern, sich gebildet haben? Ist er bereit, uns mitzuteilen, welche Massnahmen er in dieser Beziehung ergriffen hat oder zu ergreifen gedenkt?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Canova, Dicker, Eymann, GrosPierre, Keel, Killer, Naine, Perrin, Reinhard, Rosselet, Schmid-Olten, Wirz, Zeli.

<89. (1657) - **Grimm**, vom 3. Oktober 1922.

Der Bundesrat hat am 4. Juli 1922 der Auswanderungsagentur Zwilchenbart in Basel das Patent auf die Dauer eines Jahres wegen unlauterer Geschäftsgebarung entzogen.

Welche Gründe veranlassten den Bundesrat, diesen Beschluss wieder aufzuheben und die Dauer des Patententzuges auf vier Monate zu beschränken?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Bucher, (Forster), Frank, Graber, Höppli, Huber, Keel, Killer, (Läuffer), Nobs, (Schäubli), Schmid-Olten, Schneeberger.

1923, 27. September. Herr Grimm zieht seine Interpellation zurück.

90. (1630) - **(Hilfiker)**, vom 28. Juni 1922.

1. Hat der Bundesrat Kenntnis von der Verfügung der Oberpostdirektion vom 1. Mai 1922 betreffend Einschränkung des Postbetriebes zugunsten der Teilnahme des Postpersonals an der Maifeier?

2. Ist der Bundesrat mit dieser Verfügung einverstanden, oder ist er nicht vielmehr der Ueberzeugung, dass diese Begünstigung der Beteiligung des Staatspersonals an einer Demonstration für die Weltrevolution, wie die Maifeier sie darstellt, grundsätzlich abzulehnen sei?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Abt, Baumann Jakob, Dedual, Grünenfelder, Häfliger, Hostenstein, Müller, Steuble, Steiner-Kaltbrunn, Steiner-Schwyz, von Streng, Zschokke.

×91. (1438) - **Huggler**, vom 9. Juni 1921.

Ist dem Bundesrat bekannt, dass die Arbeitslöhne in der Fabrikindustrie und in einzelnen Gewerben der Schweiz in einem Masse herabgesetzt werden, welches den Grad des bisher erfolgten Preisabbaues vielfach weit übertrifft?

Ist der Bundesrat bereit, innert nützlicher Frist Massnahmen zu treffen, um die unbemittelte Bevölkerung vor den schlimmen Folgen solcher Lohnkürzungen, die um so verhängnisvoller sein werden, als sie mit der allgemeinen Schwächung der Kaufkraft der Bevölkerung durch die Wirtschaftskrise und neue Zollerhöhungen zusammentreffen, zu schützen.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

(Berger), Brodtbeck, (Canevascini), Eugster-Züst, Eymann, (Forster), Frank, Graber, Grimm, GrosPierre, Höppli, Huber, (Jakob), Keel, Killer, Klöti, (Läuffer, Meng), Naine, Nicole, Nobs, Reinhard, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, (Viret).

1923, 5. Oktober. Herr Huggler zieht seine Interpellation zurück.

92. (1664) - **(Läuffer)**, vom 11. Oktober 1922.

Nachdem der Lohnabbau nunmehr auf der ganzen Linie vollzogen, ein entsprechender Preisabbau jedoch weder vorangegangen noch nachgefolgt ist, hat sich das Missverhältnis zwischen Lohneinkommen und Lebenskosten verschärft; dagegen werden in verschiedenen Zweigen des Zwischenhandels immer noch unverhältnismässig hohe Gewinne gemacht.

Der Bundesrat wird deshalb angefragt:

1. Was er angesichts des genannten Missverhältnisses zum Schutze der Konsumenten zu tun gedenke.
2. Ob und auf welchen Zeitpunkt er das von der eidg. Ernährungskommission zwecks statistischer Erfassung der Gesteuerungskosten gewünschte Preis- und Wirtschaftsamt dem Volkswirtschaftsdepartement anzugliedern gedenke.

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

(Borella), Bucher, Eymann, Graber, Greulich, Hauser, Höppli, (Joray,) Kägi, Keel, Reinhard, Schenkel, Schmid-Olten, Schmid-Oberentfelden, Schneeberger, Schneider.

93. (1732) - **von Matt**, vom 26. April 1923.

Hat der Bundesrat Kenntnis von den Verfolgungen, den bereits erfolgten und noch weiter zu befürchtenden allerschwersten Verurteilungen von Geistlichen der christlichen Konfessionen in Russland? Könnte nicht der Bundesrat zu ihrem Schutze und zu ihrer Rettung Schritte unternehmen, eventuell im Verein mit andern Staaten oder internationalen Organisationen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Burren, Calame, Evéquo, Frey, Hofmann, de Meuron, Meyer-Zürich, Micheli, Minger, Perrier, Walther.

×94. (1707) - **Naine**, vom 1. Februar 1923.

Ist es richtig, dass die Generaldirektion der Bundesbahnen die Absicht hat, den Berufsjournalisten Freikarten auf dem Bundesbahnnetz zu gewähren?

Weshalb sind die Journalisten Gegenstand einer solchen Vergünstigung und weshalb sollte diese Ver-

günstigung mit der Zeit nicht auf andere Berufskreise Ausdehnung finden, die das gleiche Wohlwollen beanspruchen dürfen wie die Journalisten?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Blaser, Brodtbeck, Canova, Dicker, Farbstein, Greulich, Huber, Klöti, Mercier, Müri, Rosselet, Zeli.

1923, 6. Juni. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Haab) erteilte Auskunft erledigt.

95. (1689) - **Nicole**, vom 13. Dezember 1922.

Erregt die systematische Herabwürdigung der Bundesverwaltungen, der Bundesbetriebe und des Bundespersonals durch eine gewisse Presse und gewisse Organisationen nicht die Bedenken des Bundesrates?

Was gedenkt der Bundesrat gegen diese Sachlage vorzukehren?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Bratschi-Bern, Dicker, GrosPierre, Höppli, Ilg, Kägi, Killer, Mercier, Nobs, Rosselet, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Welti, Wirz.

96. (1688) - **Perrier**, vom 12. Dezember 1922.

Erregt der zunehmende Gegensatz zwischen einem bedeutenden Teil des Bundespersonals und dem Volke nicht die Bedenken des Bundesrates? Welche Massnahmen gedenkt der Bundesrat zu ergreifen, um Abhilfe zu schaffen, insbesondere zum Schutz und zur Unterstützung der Angestellten und Arbeiter, die sich auf den Boden der Klassensolidarität und der nationalen Ueberlieferung stellen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Baumann-Rüti, Baumberger, Bolle, de Dardel, Genoud, Micheli, Müller, Schirmer, Schopfer, Vonmoos.

97. (1378) - **de Rabours**, vom 15. Februar 1921.

Glaubt der Bundesrat nicht, angesichts der neuen ihm bekannt gewordenen Tatsachen den bezüglich des Truppendurchzuges zu einer polizeilichen Friedensaktion in Litauen eingenommenen Standpunkt ändern und eine neue Lösung suchen zu sollen, die unter Wahrung der schweizerischen Neutralität dem Bundesrat gestattet, den Pflichten der internationalen Solidarität nachzukommen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

(Borella, Bosset), Choquard, de Dardel, Evéquo, Genoud, (Goetschel), Gottret, Grand, Jaton, Maunoir, Meyer-Zürich, (Michel), Morard, Piguët, Pittet, Rochoaix, Schüpbach, (Stössel, Torche, Willemin).

98. (1708) - **Schmid-Olten**, vom 1. Februar 1923.

Ist der Bundesrat bereit, die im Lande herum unterhaltenen Waffen- und Munitionsdepots, die er den Bürgerwehren und vaterländischen Vereinigungen gegen den sog. inneren Feind zur Verfügung hält, zurückzuziehen und die Aufgabe der Aufrechterhaltung der inneren Ruhe und Ordnung den verfassungsmässigen Organen zu überlassen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Affolter, Blaser, Bratschi-Matten, Bucher, Dicker, Eugster, Züst, Frank, Graber, Greulich, Grimm, Höppli, Keel, Killer, Müri, Naine, Nicole, Nobs, Rosselet, Schmid-Oberentfelden, Weber-Kempton, Weibel, Welti.

* (1777) - **Schneider**, vom 26. September 1923.

1. Ist dem Bundesrat bekannt, dass in der Schweiz grosse Mengen Opium, Kokain und Morphin hergestelt und im besonderen von Basel aus unter Anwendung falscher Warenbezeichnungen in andere Länder geschmuggelt werden? Wenn ja, billigt der Bundesrat derartige Praktiken?

2. Hat der Bundesrat Kenntnis von den Angriffen die in einer Völkerbundskommission gegen unser Land gerichtet wurden, weil es der Opiumsuche Voranschub leiste?

Wenn ja, was gedenkt er zu tun, um diese nur im Interesse des Profits einiger chemischer Fabriken liegenden skandalösen Zustände, die das Schweizervolk im Ansehen der Welt herabsetzen, zu beseitigen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Brodtbeck, Bucher, Hauser, Höppli, Huber, Greulich, Grimm, Kägi, Killer, Klöti, Schmid-Oberentfelden, Schmid-Olten, Schneeberger, Wirz.

×99. (1705) - **Zeli**, vom 29. Januar 1923.

Der Unterzeichnete wünscht den Bundesrat über folgende Fragen zu interpellieren:

Welche Stellung hat das eidg. Militärdepartement in dem Konflikt eingenommen, der wegen Lieferung der elektrischen Energie an die Gotthardbefestigung zwischen der «Motor» und der Gemeinde Airolo ausbrochen ist? Was gedenkt der Bundesrat zu tun um der Gemeinde Airolo zu ihrem Rechte zu verhelfen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Bratschi, Canova, Graber, GrosPierre, Huggler, Maggin, Naine, Nicole, Olgiati, Rusca, Schmid-Oberentfelden.

1923, 26. September. Herr Zeli zieht seine Interpellation zurück.

×* (1781) - **Zeli**, vom 26. September 1923.

1. Hat der Bundesrat Kenntnis von einem Pseud-Untersuchungsbericht, der nach den Zwischenfälle von Lugano vom Advokaten Vaselli, dem speziell Abgesandten der italienischen fascistischen Landpartei, abgefasst worden ist und in dem beleidigenden Auslassungen über unsere Behörden und die Forderung auf Bestrafung angeblich schuldiger Personen enthalten sind? Der Bericht ist dem Chef der Kantonpolizei in Lugano und dem Präsidenten des Tessin Staatsrates notifiziert worden.

2. Was denkt der Bundesrat über die Uebergrieff eines ausländischen Agenten, welcher sich an Stelle der verfassungsmässigen Behörden setzt, auf schweizerischem Boden Befehle austeilt und Bestrafung androht?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Belmont, Dicker, Frank, Graber, Greulich, Grimm, GrosPierre, Hauser, Hitz, Höppli, Huber, Keel, Mercier, Mü

Naine, Nicole, Schenkel, Schmid-Oberentfelden, Schneider, Weber-Kempton, Weibel, Welti, Wirz.

1923, 28. September. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Bundesrat Häberlin) erteilte Auskunft erledigt.

100. (1765) - Zimmerli, vom 22. Juni 1923.

In welcher Weise gedenkt der Bundesrat der Stellungnahme der medizinischen Fakultät und der Ärzteschaft gegenüber dem Entwurfe für eine neue Maturitätsordnung Rechnung zu tragen?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

von Arx, Baumberger, Bersier, Biroll, de Dardel, Evéquoz, Frey, Gottret, Hofmann, Lohner, Maggini, Maillefer, von Matt, Micheli, Ming, Minger, Moser-Neuhausen, Obrecht, Perrier, Rusca, Schär, Schöpfer, Schüpbach, Seiler-Liestal, Steiner-Kaltbrunn, von Streng, Tobler, Tschumi, Vigizzi, Walser, Walther, Wyrzsch.

2. Ständerat.

×* (1775) - Montenach, vom 24. September 1923.

In welcher Weise gedenkt der Bundesrat der Beteiligung der Schweiz an der Weltausstellung der dekorativen und angewandten Kunst Vorschub zu leisten, die in Paris im Jahre 1925 stattfinden wird und zu welcher er von der französischen Regierung eingeladen worden ist?

Welche Massnahmen hat er ergriffen, um die Bestrebungen unserer Künstler und Kunsthandwerker zu fördern und zusammenzufassen und unserm Land bei dieser bedeutenden Veranstaltung den Platz zu sichern, auf welchen es sowohl vom Standpunkte seiner künstlerischen als seiner wirtschaftlichen Interessen Anspruch machen kann?

Die Interpellation wird unterstützt von den Herren:

Charmillot, de Meuron, Moriaud, Riva, Savoy, Scherer, Simon, Wettstein, Winiger.

1923, 26. September. Die Interpellation ist durch die vom Vertreter des Bundesrates (Vizepräsident Chuard) erteilte Auskunft erledigt.

Petitionen an die Bundesversammlung.

N Huber, Dedual, Dicker, Ilg, Maggini, Meyer-Zug, Petrig, Stähli, Zimmerli. (9)
S Huber-Thurgau, Hauser, Loretan, Montenach, Riva. (5)

(Petitionskommissionen.)

×1. Rihm, Victor Gottfried, in Neuwied.

(Petitionen vom 30. Januar und 8. Oktober 1921.)

1921, 9. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Auf die Petition wird wegen Unzuständigkeit nicht eingetreten.

1923, 6. Oktober. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

×2. Gehrig, Rudolf, in Wollerau.

(Petition vom 17. August 1921 betreffend Anstellung.)

1921, 23. Dezember. Beschluss des Nationalrates: Auf die Eingabe wird wegen Unzuständigkeit nicht eingetreten.

1923, 6. Oktober. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

×3. Kirchner, H., Patentanwalt, in Zürich.

(Petitionen vom 12. Juli und 18. August 1922.)

1923, 21. Juni. Beschluss des Nationalrates:

1. Die beiden Petitionen werden, soweit sie auf Abänderungen des Patentgesetzes abzielen, dem Bundesrat zur Berücksichtigung bei einer spätern Revision des Patentgesetzes überwiesen.

2. Im übrigen wird auf die Petitionen nicht eingetreten.

1923, 6. Oktober. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

4. Drujon recte Tropus, Alfred, in Regensdorf.

(Petition vom 25. März 1923.)

1923, 3. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Nichteintreten.

×5. Andrae, Dr. med. H., in Tübingen.

(Petition vom 19. Juni 1923.)

1923, 3. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Nichteintreten.

1923, 6. Oktober. Beschluss des Ständerates: Zustimmung.

6. Groner, Konrad, in Zürich.

(Petition vom 29. März 1923.)

1923, 3. Oktober. Beschluss des Nationalrates: Nichteintreten.

7. Zaugg, Hans, Getreideagent, in Bern.

(Petition vom 28. September 1923.)

Erlasse mit Referendumsvorbehalt.

12./1469: Forstpolizeigesetz. Abänderung. — Veröffentlicht im Bundesblatt vom 17. Oktober 1923; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 1924.

18./1424: Handelsregister- und Firmenrecht. Strafbestimmungen. — Veröffentlicht im Bundesblatt vom 17. Oktober 1923; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 1924.

21./1673: Schiffsregistergesetz. — Veröffentlicht im Bundesblatt vom 3. Oktober 1923; Ablauf der Referendumsfrist: 31. Dezember 1923.

30./1577: Taggelder und Reiseentschädigungen für die Mitglieder des Nationalrates und die Mitglieder beider Räte. — Veröffentlicht im Bundesblatt vom 17. Oktober 1923; Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 1924.

*/1771: Nationalbankgesetz. Abänderung. — Veröffentlicht im Bundesblatt vom 28. September 1923; Ablauf der Referendumsfrist: 26. Dezember 1923.

Allgemeine und ständige Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen.

- N** Hofmann, Abt, Baumberger, Bujard, Chamorel, Frey, Gnägi, Müller, Nobs, Perrier, Rosselet, Schirmer, Schneider, Vigizzi, Waldvogel. (Geschäftsberichte 1922/24.) (15)
- S** Räber, Charmillot, Dietschi, Huber-Thurgau, Keller-Zürich, Montenach, Moriaud, Muheim, Wirz. (9)

2. Finanzkommissionen.

(Für die Staatsrechnungen 1922/24 und die Voranschläge 1924/26.)

- N** Bersier, Balestra, Bonhôte, Eymann, Hauser, Holenstein, Jenny-Ennenda, Meyer-Zürich, Schär, Stuber, Tobler. (11)
- S** Keller-Aargau, Ammann, Dind, Lölly, Messmer, de Meuron, Räber, Rusch, Schöpfer. (9)

Delegation: **N** Bersier, Stuber, Tobler.
S Keller-Aargau, Ammann, Messmer.
Präsident: Bersier.

3. Alkoholkommissionen.

- N** Obrecht, Boschung, Choquard, Maillefer, Mercier, Ming, Müri, Vonmoos, Weber-Grasswil, Weber-St. Gallen, Wunderli. (11)
- S** Baumann, Andermatt, Huber-Thurgau, Loretan, Montenach, Moriaud, Moser, Schneider, Wyrsh. (9)

Delegation: **N** Obrecht, Choquard, Weber-Grasswil.
S Baumann, Loretan, Moser.
Präsident: Obrecht.

4. Eisenbahnkonzessionskommissionen.

- N** Klöti, Bertschinger, Bucher, Calame, Gamma, Gottret, Meili, Miescher, Moser-Hitzkirch, Perrin, Stohler. (11)
- S** Brügger, Béguin, Bertoni, Dind, Huber-Uri, Isler, Keller-Zürich, Schneider, Sigrist. (9)

5. Bundesbahnkommissionen.

(Für die Geschäftsberichte und Rechnungen 1922/24 und die Voranschläge 1924/26.)

- N** Freiburghaus, Blumer, de Dardel, Frank, Gabathuler, Genoud, Nicole, Odinga, Rochoaix, Siegenthaler, Wyrsh. (11)
- S** Geel, Ammann, Hildebrand, de Meuron, Schöpfer, Simon, Winiger. (7)

6. Petitionskommissionen.

- N** Huber, Dedual, Dicker, Ilg, Maggini, Meyer-Zug, Petrig, Stähli, Zimmerli. (9)
- S** Huber-Thurgau, Hauser, Loretan, Montenach, Riva. (5)

7. Begnadigungskommission.

- N** Morard, Baumann-Schafisheim, Brodtbeck, Burren, Hofstetter, Pittet, Schmid-Olten, Steiner-Malters, Steiner-Schwyz. (9)
- S** Dind, Geel, Huber-Uri, Wirz. (4)

8. Zolltarifkommissionen.

- N** Odinga, Balmer, Baumberger, Caflisch, Cailler, Calame, Choquard, Eigenmann, Eisenhut, Eugster-Züst, Evéquo, Frey, Graf, Grimm, Hofmann, Huggler, Jaton, Jenny-Worblafen, Killer, König, Maunoir, Minger, Moser-Hitzkirch, Naine, Rusca, Steiner-Kaltbrunn, Sulzer, Tschumi, Zeli. (29)
- S** Bolli, Béguin, Bertoni, Isler, Loretan, Mercier, Messmer, Moser, Räber, Savoy, Scherer, Schöpfer, Simon, Wettstein, Winiger. (15)

9. Wahlprüfungskommission des Nationalrates.

- N** Schwander, Canova, Cornaz, Couchepin, Duft, GrosPierre, Hadorn, Oehninger, Pitteloud, Stoll, Sträuli-Winterthur. (11)

10. Militärkommission des Ständerates.

- S** Mercier, Brügger, Bolli, Charmillot, Dind, Keller-Zürich, Muheim, Ochsner, Riva. (9)

Uebersicht der Verhandlungen der Bundesversammlung.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1923 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 44 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 24.10.1923 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 84-84 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 028 865 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.